

**drive**

**DeVilbiss**  
HEALTHCARE

# Multitec

**MULTIFUNKTIONS-ROLLSTUHL mit / ohne Trommelbremse**

**MULTIFUNCTION WHEELCHAIR with / without drum brake**

**FAUTEUIL ROULANT MULTIFONCTIONS avec / sans frein à tambour**

**MULTIFUNCTIONELE ROLSTOEL met / zonder trommelrem**

**CE**



**Gebrauchsanweisung** - Instructions for use - Manuel d'utilisation - Gebruiksaanwijzing

# INHALT

Teile des Multifunktions-Rollstuhls .....	3
Vorwort .....	4
Konformitätserklärung .....	4
Indikation - Kontraindikation .....	4
Lieferumfang .....	4
Sicherheitshinweise .....	4
Gebrauchszustand herstellen .....	6
Arretierung der Rückenlehne .....	6
Anbringen des Rückenpolsters .....	6
Einstellen der Rückenlehnenhöhe .....	6
Anbringen des Sitzpolsters .....	6
Anbringen der Armlehne .....	6
Befestigung der Beinstützen .....	6
Fußplatten .....	6
Anbringen der Kopfstütze .....	6
Schiebegriff .....	7
Höhe der Armlehne .....	7
Sitztiefe .....	7
Unterschenkelldänge .....	7
Wadenpelotten .....	7
Lenkräder .....	8
Benutzung Ihres Multifunktions-Rollstuhls .....	8
Sitz- und Rückenwinkel .....	8
Sitz- und Rückenwinkel einstellen .....	8
Beinstützen .....	8
Seitenteile abnehmen .....	9
Schieben und Bremsen .....	9
Ankippräder .....	9
Ankipphilfe .....	9
Feststellbremse .....	9
Transport und Zusammenfalten .....	9
Zusammenfalten .....	9
Räder aufstecken .....	10
Einstellung der Bremsen .....	10
Räder aufstecken .....	10
Trommelbremse .....	10
Sicherheitsgurt .....	10
Wartungshinweise .....	10
Entsorgung .....	10
Reinigung / Wartung / Wiedereinsatz .....	10
Lebensdauer .....	10
Gewährleistung .....	11
Technische Daten .....	11
Typenschild .....	11
<b>English</b> .....	<b>12</b>
<b>Français</b> .....	<b>22</b>
<b>Nederlands</b> .....	<b>32</b>

## Teile des Multifunktions-Rollstuhls



- |  |                                    |                   |
|--|------------------------------------|-------------------|
| 1. Kopfstütze  | 7. Antriebsräder mit Trommelbremse | 14. Fersenband    |
| 2. Schiebegriff  | 8. Schnellwechselachse (quickpin)  | 15. Wadenauflagen |
| 3. Sitz- & Rückenverstellung                             | 9. Ankipphilfe                     | 16. Beinstütze    |
| 4. Begleitbremse   | 10. Antikipprolle                  | 17. Sitzpolster   |
| 5. Knebelgriffschraube für Schiebegriff-Höhenverstellung | 11. Feststellbremse                | 18. Armlehne      |
| 6. Seitenteil  | 12. Lenkräder                      | 19. Rückenpolster |
|  | 13. Fußplatte                      |                   |

## Vorwort

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen Rollstuhl aus dem Hause DRIVE MEDICAL entschieden haben.

Das Design, die Funktionalität und die Qualität dieses modernen und vielseitigen Rollstuhles werden Sie nicht enttäuschen.

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor dem ersten Gebrauch sorgfältig durch. Sie erhalten wichtige Sicherheitshinweise und wertvolle Tipps zur richtigen Benutzung und Pflege des Rollstuhles. Wenn Sie Fragen haben oder zusätzliche Informationen benötigen, wenden Sie sich an Ihren DRIVE MEDICAL-Fachhändler, der Ihnen den Rollstuhl geliefert hat.

Diese Gebrauchsanweisung enthält alle notwendigen Hinweise für die Anpassung und Bedienung des Pflege-rollstuhles MULTITEC.

Die Gebrauchsanweisung ist online abrufbar oder kann beim Kundenservice angefordert werden. Hierbei können vergrößerte Formate für sehbehinderte Personen dargestellt werden. Blinde Patienten müssen durch ihre Begleitperson eingewiesen werden.

Der MULTITEC zeichnet sich durch seine hohe Tragfähigkeit und seine erweiterten Einstellmöglichkeiten aus und erleichtert hiermit den Umgang in der täglichen Pflege.

Alle Reparaturen sowie einige Einstellungen erfordern eine spezielle technische Ausbildung und müssen daher vom Sanitätsfachhandel vorgenommen werden.

## Konformitätserklärung

Für den Multifunktions-Rollstuhl MULTITEC erklärt die Firma DRIVE Medical GmbH & Co.KG die Konformität gemäß der EG-Richtlinie 93/42, unter Berücksichtigung der Änderungen durch die Richtlinie 2007/47/EG über Medizinprodukte.

## Indikation - Kontraindikation

Gehunfähigkeit bzw. stark eingeschränkte Gehfähigkeit im Rahmen des Grundbedürfnisses sich in der eigenen Wohnung zu bewegen und die Wohnung zu verlassen, um bei einem kurzen Spaziergang an die frische Luft zu kommen oder um die üblicherweise im Nahbereich der Wohnung liegenden Stellen zu erreichen, an denen Alltagsgeschäfte zu erledigen sind.

### Die Verwendung des Rollstuhles ist ungeeignet bei

- Wahrnehmungsstörungen
- Starken Gleichgewichtsstörungen
- Gliedmaßenverlust an beiden Armen
- Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden an beiden Armen
- Sitzunfähigkeit

## Lieferumfang

1. Multifunktions-Rollstuhl Multitec
2. Gebrauchsanweisung

## Sicherheitshinweise

Für einen ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb bitten wir folgende Hinweise unbedingt zu beachten:

### STABILITÄT UND GLEICHGEWICHT

Ihr Rollstuhl ist so ausgelegt, dass er die Stabilität gewährleistet, die Sie bei normalen täglichen Aktivitäten benötigen.

Jede Ihrer Bewegungen im Rollstuhl hat eine Auswirkung auf den Schwerpunkt, was zum Kippen des Rollstuhls führen kann. Um Ihre Sicherheit zu erhöhen, empfehlen wir die Verwendung von Sicherheitsgurten.

### MAXIMALGEWICHT

Das zugelassene Maximalgewicht des Benutzers beträgt 135 kg. Aber der Grad der Aktivität ist ein wesentlicher Faktor. Beispielsweise kann ein aktiver Benutzer, der 100 kg wiegt, seinen/ihren Rollstuhl einer höheren Belastung aussetzen als ein Benutzer, der 135 kg wiegt. Zu diesem Zweck empfehlen wir, dass Sie bei der Auswahl des Rollstuhlmodells auf der Basis Ihres täglichen Lebensstils Ihren DRIVE MEDICAL-Fachhändler konsultieren.

### ERREICHEN EINES OBJEKTS AUS DEM STUHL HERAUS

Die Gleichgewichtsgrenzen zum Erreichen eines Objekts sind durch Studien einer repräsentativen Gruppe von Rollstuhlbenutzern festgelegt worden.

- Nur die Arme können über den Rollstuhlsitz hinaus ausgestreckt werden.
- Der Körper und der Kopf sollten innerhalb der Sitzgrenzen bleiben.

### NICHT NACH VORN LEHNEN

Lehnen Sie Ihren Brustkorb nicht über die Armlehne. Um ein vor Ihnen befindliches Objekt zu erreichen, müssen Sie sich anlehnen und nach unten beugen. Deshalb müssen Sie die Lenkräder als Hilfsmittel verwenden (indem Sie sie nach vorne richten), um Stabilität und Gleichgewicht zu erhalten. Eine genaue Ausrichtung der Räder ist wesentlich für Ihre Sicherheit.

### NICHT NACH HINTEN LEHNEN

Positionieren Sie den Rollstuhl so nah wie möglich an das gewünschte Objekt, so dass Sie es durch Ausstrecken des Arms einfach aufheben können, während Sie in einer normalen Position im Stuhl sitzen. Lehnen Sie sich in keinem Falle nach hinten, weil Sie sonst den Stuhl zum Kippen bringen können.

### SEITLICHER TRANSFER

Dieses Umsetzen kann allein ausgeführt werden, vorausgesetzt Sie verfügen über angemessene Beweglichkeit und Muskelspannkraft.

- Positionieren Sie den Rollstuhl so nah wie möglich an dem Platz, auf den Sie sich setzen möchten, wobei die Lenkräder nach vorn zeigen.

- Stellen Sie die Feststellbremsen der Hinterräder fest.
- Während des Umsetzens wird unter Ihnen wenig oder gar keine Unterstützung sein; verwenden Sie ein Umsetzbrett, wenn irgend möglich.
- Wenn Sie in der Lage sind, mehr oder weniger aufrecht zu stehen, und wenn Ihr Oberkörper ausreichend stark und beweglich ist, können Sie sich selbst nach vorn zu einem anderen Platz umsetzen. Falten Sie die Fußplatte und schieben Sie Fußstütze/Beinstütze an die Seite, um den Weg frei zu machen, beugen Sie Ihren Körper nach vorn, während Sie sich auf die zwei Armlehnen stützen, und richten Sie sich auf. Dann schieben Sie Ihren Körper in Richtung des Ortes, wo Sie sitzen wollen, während Sie Ihr Gewicht auf Arme und Hände verteilen.

### TRANSFER NACH VORNE

Sollte Ihnen diese Bewegung Schwierigkeiten bereiten, empfehlen wir die Unterstützung durch eine Begleitperson oder einen Pfleger, um einen möglichst einfachen und sicheren Transfer zu gewährleisten. Stellen Sie beide Bremsen fest und achten Sie darauf, dass beide Lenkräder nach vorne gerichtet sind. Beachten Sie dabei bitte, dass Sie sich beim Transfer keinesfalls auf den Bremsen abstützen sollten.

Greifen Sie dann fest den Griff der Armlehnen, stützen Sie sich auf Ihre Arme, um sich leicht zu erheben, und die Begleitperson kann Ihnen dann beim Abschluss des Transfers behilflich sein.

- Positionieren Sie sich so nah wie möglich an dem Ort, an dem Sie sitzen wollen.
- Beim Umsetzen positionieren Sie sich im Sitz so weit hinten wie möglich, um Beschädigungen des Sitzpolsters oder ein nach vorn Kippen des Rollstuhl zu verhindern.
- Stellen Sie die zwei Bremsen fest; sie sollten in jedem Fall als Unterstützung für Umsetzungen verwendet werden.
- Stützen Sie sich beim Sitzen oder Verlassen des Rollstuhls niemals auf die Fußstützen.

### KIPPEN, ÜBERWINDEN VON HINDERNISSEN, Z.B. BORDSTEINKANTEN

#### Auf den Bürgersteig gelangen:

Der Begleiter positioniert den Rollstuhl im Vorwärtsgang vor dem Bürgersteig. Er/sie kippt den Rollstuhl rückwärts, bis die Lenkräder den Gehweg erreichen; er/sie schiebt den Rollstuhl vorwärts, bis die Hinterräder gegen die Bordsteinkante stehen und schiebt den Rollstuhl erneut, bis die Hinterräder über die Bordsteinkante fahren.

#### Benutzung der Ankipphilfe:

Zur Überwindung von Bordsteinen und Schwellen treten Sie mit einem Fuß (links oder rechts) kräftig auf die Ankipphilfe bei gleichzeitigem nach unten drücken der Schiebegriffe. So wird das vordere Anheben des Rollstuhles erleichtert. Achten Sie hierbei darauf dass Sie sicher stehen.

#### Vom Bürgersteig herunterfahren:

Der Begleiter positioniert den Rollstuhl vorwärts mit dem Rücken zum Bürgersteig und kippt ihn nach hinten, bis er im Gleichgewicht ist. Dann schiebt er/sie den Rollstuhl vorwärts, bis die Hinterräder die Straße berühren, nachdem er über das Hindernis gefahren ist. Dann senkt er/sie die Lenkräder allmählich auf den Boden.

#### Treppen überwinden:

Da das Überwinden von Treppen schwierig ist, empfehlen wir den Einsatz von zwei Begleitern, einem vor dem Rollstuhl und einem hinter dem Rollstuhl.

Der Begleiter, der hinter dem Rollstuhl positioniert ist, kippt ihn, bis er das Gleichgewicht erreicht. Dann hält er/sie ihn gegen die erste Stufe, wobei er die Handgriffe fest umfasst hält, um das Hochsteigen auszuführen.

Der Begleiter, der vor dem Rollstuhl positioniert ist, hält die vorderen Seitenrahmen fest umfasst und hebt den Stuhl über die Stufen, während der andere Begleiter einen Fuß auf die nächste Stufe setzt und den ersten Vorgang wiederholt.

Senken Sie die Lenkräder des Rollstuhls nicht, bis die letzte Stufe von dem Begleiter, der vor dem Rollstuhl positioniert ist, überquert ist.

Eine Treppe hinunter ist der gleiche Vorgang wie oben, aber in umgekehrter Reihenfolge.

▲ Versuchen Sie nicht, den Rollstuhl an irgendwelchen abnehmbaren Teilen zu heben (wie beispielsweise Armlehnen, Beinstützen oder Fußstützen).

▲ Vermeiden Sie die Benutzung einer Rolltreppe.

### BEFAHREN VON STEIGUNGEN

Wir empfehlen, Rampen mit einer Steigung von mehr als 9° zu vermeiden. Bei größeren Steigungen besteht das Risiko des Umkippens im Falle des Durchdrehens der Räder oder bei schrägem Anfahren.

#### Rampen hinauffahren:

Beugen Sie Ihren Oberkörper vorwärts und bedienen Sie Ihre Greifreifen mit schnellen Stößen, um eine ordnungsgemäße Geschwindigkeit zu erreichen. Wenn Sie anhalten wollen, um sich auf Ihrem Weg auszuruhen, betätigen Sie die zwei Bremsen unbedingt gleichzeitig.

#### Rampen hinunterfahren:

Beugen Sie Ihren Oberkörper rückwärts und lassen Sie die Greifreifen durch Ihre Hände gleiten, wobei Sie sich davon überzeugen, dass Sie Geschwindigkeit und Richtung unter Kontrolle haben.

▲ Vermeiden Sie plötzliche Richtungswechsel und versuchen Sie niemals, eine Rampe diagonal hinauf- und herunterzufahren und versuchen Sie nicht den Rollstuhl beim Anstieg zu drehen

▲ Der Rollstuhl ist nicht als Sitz zum Führen eines Fahrzeuges geeignet.

### AUFHEIZUNG IN DER SONNE ODER AN HEIZKÖRPERN

Der Rollstuhl darf nicht dauerhaft Temperaturen über +40°C ausgesetzt werden. Ansonsten können sich die Rahmenteile und die Sitz- sowie Rücken- und Armauflagen aufheizen, was zu Verbrennungen führen könnte.

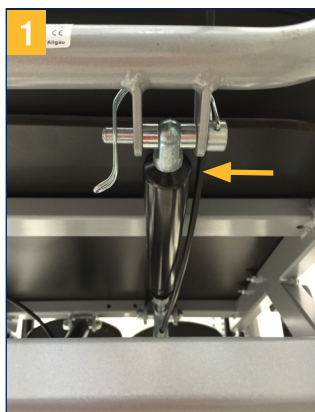
## Gebrauchszustand herstellen

Ihr Multifunktions-Rollstuhl wird in der Regel komplett montiert, angeliefert. Um ihn gebrauchsfertig zu machen, genügen einige einfache Handgriffe.

### ⚠ Klemmgefahr!

Achten Sie beim Falten und Aufstellen des Rollstuhles auf Ihre Finger und greifen Sie nur an die dargestellten Teile.

## Arretierung der Rückenlehne



Stellen Sie die Rückenlehne aufrecht und befestigen Sie die Rückenlehne mithilfe des Verbindungsbolzens am Rahmenuntergestell. Schieben Sie den Verbindungsbolzen durch die Aufnahmen und sichern Sie den Bolzen mit der Verschlusslasche. Vergewissern Sie sich, dass der Bolzen fest verschlossen ist.

## Anbringen des Rückenpolsters



Das mitgelieferte Rückenpolster wird durch eine Klettverbindung an der Rückenplatte befestigt. Vergewissern Sie sich, dass das Rückenpolster bündig aufliegt.

## Einstellen der Rückenlehnenhöhe



Zur Einstellung der Rückenlehnenhöhe lösen Sie die 4 Inbusschrauben der Halteklammern und verschieben die Rückenlehne in die gewünschte Position, Schrauben wieder festziehen.

## Anbringen des Sitzpolsters



Das mitgelieferte Sitzpolster wird durch eine Klettverbindung an der Sitzplatte befestigt.

Vergewissern Sie sich, dass das Sitzpolster bündig aufliegt.

## Anbringen der Armlehne



Drücken Sie den Arretierknopf und schieben Sie die Seitenteile/Armlehnen in die dafür vorgesehenen Halterungen bis sie eingearastet sind.

## Befestigung der Beinstützen

Hängen Sie die Beinstützen an der dafür vorgesehenen Aufnahme am Rollstuhl vorne ein. Drehen Sie die Beinstützen nach innen.

Achten Sie darauf, dass die Beinstützen fest in Position sind.



## Fußplatten



Nachdem Sie die Beinstützen eingesteckt haben schwenken Sie die Fußplatten nach unten.



Die Auflagefläche der Fußplatten ist teleskopierbar.

## Anbringen der Kopfstütze

Führen Sie die Kopfstütze in die dafür vorgesehene Aufnahme an der Rückenlehne ein, ziehen Sie hierzu den Arretierknopf (Abb. 10) nach außen und schieben Sie die Kopfstütze ganz nach unten.



Lassen Sie den Arretierknopf los und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben bis sie in der ersten Position einrastet. Sie können nun durch erneutes Ziehen des Arretierbolzens nach außen und gleichzeitigem Ziehen nach oben die Höhe der Kopfstütze verändern, achten Sie darauf dass der Arretierknopf in der gewählten Position einrastet. (Abb. 11).

## Schiebegriff

Der Schiebegriff kann leicht an die Anforderungen der Begleitperson angepasst werden.

Lösen Sie die Knebelschrauben an beiden Seiten des Schiebegriffes (Abb. 12 - 13) und bringen Sie den Schiebegriff in die gewünschte Position.

Achten Sie darauf die Knebelschrauben wieder fest anzuziehen.



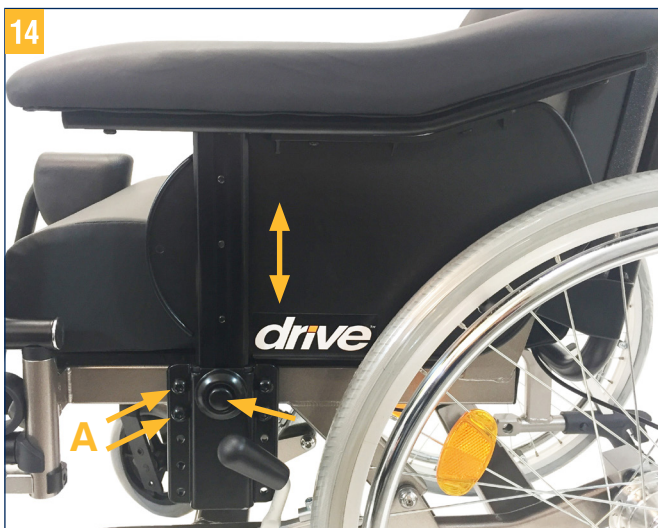
## Höhe der Armlehne

Zum bequemen und ermüdungsfreien Sitzen können die Armlehnen in der Höhe angepasst werden.

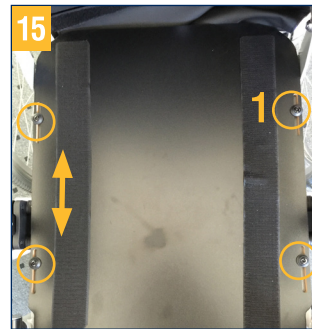
Um die Höhe der Armlehnen zu verändern, drücken Sie den Arretierknopf und ziehen Sie die Armlehne nach oben. (Abb. 14).

Die Armlehne kann in 3 Positionen eingerastet werden.

Zusätzlich kann die Armlehnenaufnahme in 3 Höhen befestigt werden. (A)



## Sitztiefe



Demontieren Sie die Beinstützen und entfernen Sie das Sitzkissen.

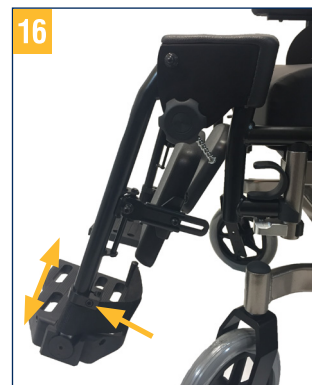
Lösen Sie die Befestigungsschrauben (1) unterhalb der Sitzfläche.

Ziehen Sie den gesamten Vorderbau bis zum Anschlag heraus.

Ziehen Sie die Befestigungsschrauben wieder fest an.

Positionieren Sie das Sitzkissen wieder auf der Sitzfläche.

## Unterschenkellänge



Die Einstellung ist richtig, wenn bei aufliegenden Füßen auf der Fussplatte Ihre Oberschenkel waagrecht liegen.

Ein Lösen der Inbuschraube, ermöglicht Ihnen eine einfache Veränderung der Unterschenkellänge. Ziehen Sie nach der Einstellung die Inbuschraube wieder an.

## Wadenpelotten

Sie können die Wadenpelotten sowohl in der Höhe als auch in der Tiefe verstellen.



### Höhe (Abb. 17):

Um die Höhe der Wadenpelotten nach Ihren Wünschen anzupassen, lösen Sie zunächst die Inbuschraube.

Sie können die Position der Wadenpelotten nun nach oben bzw. unten verändern.

Ziehen Sie anschließend die Inbuschraube wieder fest.



### Tiefe (Abb. 18):

Die Tiefe der Wadenpelotten kann in wenigen Handgriffen verstellt werden.

Lösen Sie die Inbuschraube und bringen Sie die Wadenpelotte in die gewünschte Position.

Ziehen Sie anschließend die Inbuschraube wieder an.

## Lenkräder



19 Entfernen Sie die Verschraubung der Radachse und ziehen Sie diese heraus.

Befestigen Sie das Rad in der gewünschten Höhe und ziehen Sie die Verschraubung wieder an.

Die Höhe der Lenkräder kann in drei Stufen verändert werden.

### ⚠ Kippgefahr!

Durch Verstellen der Höhe der Lenkräder erhöht sich unter Umständen die Kippgefahr nach vorne.

## Benutzung Ihres Multifunktions-Rollstuhls

### Sitz- und Rückenwinkel

Die Sitzeinheit und der Rückenlehnenwinkel können mit Unterstützung einer Gasdruckfeder stufenlos im Winkel verstellt werden.

Bei der Einstellung des Sitz- und Rückenwinkels ist der Schiebegriff mit beiden Händen festzuhalten. Ansonsten besteht Kippgefahr.

Die Verstellung kann nur unter Belastung mit dem Benutzer erfolgen.

### Sitz- und Rückenwinkel einstellen

Um ein unbeabsichtigtes Wegrollen des Rollstuhls zu verhindern, betätigen Sie zuerst die Feststellbremsen.

**Halten Sie beide Schiebegriffe mit Ihren Händen fest.**

- Betätigen Sie den linken Hebel zur stufenlosen Verstellung der **Sitzwinkel**. (Abb. 20).
- Betätigen Sie den rechten Hebel zur stufenlosen Verstellung der **Rückenwinkel**. (Abb. 21).

Um die gewünschte Sitz- und Rückenwinkel Einstellung vorzunehmen, drücken Sie die Schiebegriffe entweder nach oben oder nach unten.

Lassen Sie den Hebel in der gewünschten Position wieder los.

Überprüfen Sie die gefundene Position auf festen Sitz.



## Beinstützen

### Beinstützen hochklappen:

Zum Hochklappen der Beinstützen lösen Sie die Sternschraube und schieben Sie die Beinstütze in die gewünschte Position. Dann ziehen Sie die Sternschraube wieder an.



### Beinstützen runterklappen:

Um die Beinstütze wieder herunter zu klappen, lösen Sie die Sternschraube und schwenken die Beinstütze nach unten. Sternschraube in der gewünschten Position wieder fest anziehen.



### Beinstützen abnehmen:

Zum Abnehmen der Beinstützen klappen Sie zuerst die Fußplatten nach oben.

Ziehen Sie den Verriegelungshebel nach oben und schwenken Sie die Beinstütze zur Seite.

Ziehen Sie die Beinstützen nach oben heraus.

Bei der **Montage** gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

Achten Sie darauf, dass die Beinstützen richtig verriegeln.



## Seitenteile abnehmen

26



Das Seitenteil kann zum einfacheren Ein- und Ausstieg abgenommen werden.

Drücken Sie den Arretierknopf und ziehen Sie die Armlehne nach oben aus ihrer Führung.

Zum Einsetzen die Armlehnen in die Führung bis zum einrasten einschieben.

## Schieben und Bremsen

### Schieben und Bremsen durch einen Begleiter:

Wenn der Rollstuhl vom Begleiter gesteuert wird, hat der Begleiter die Möglichkeit die vorhandene Trommelbremse als Betriebs- und Feststellbremse zu verwenden. Dies ist besonders bei Fahrten am Gefälle von großem Vorteil. Der Begleiter treibt den Rollstuhl durch Schieben an den dafür vorgesehenen Schiebegriffen an.

Die Fahrt kann dosiert abgebremst werden, indem die Bremshebel je nach Bedarf mehr oder weniger stark angezogen werden.

27



Zum Parken werden die Bremsen auf beiden Seiten festgestellt, indem der Bremshebel gedrückt wird. Schieben Sie anschließend den Feststellhebel an der Bremse nach unten, so dass dieser den Bremshebel arretiert.

Der Bremshebel kann nun losgelassen werden und verbleibt in seiner Position.

Zum Lösen der Feststellbremse wird der Bremshebel einmal betätigt.

### Fahren und Bremsen ohne Begleiter:

Der Insasse kann den Rollstuhl selbst mit den Greifreifen antreiben. Zum Abbremsen der Fahrt stehen ihm ebenfalls die Greifreifen, zur Verfügung.

## Antikippräder

28



Die Antikippräder verhindern ein Umkippen des Rollstuhls nach hinten. Zusätzlich dienen Sie zur Erleichterung des Ankippens durch eine Begleitperson.

Die Räder können in der Höhe verstellt werden.

Ziehen Sie die silberfarbenen Scheiben zu sich heran und schieben Sie das Rohr entlang der Halterung nach oben bzw. unten.

## Ankipphilfe

29



Die Ankipphilfen ermöglichen es dem Begleiter, den Rollstuhl leichter anzukippen und so leichter über Hindernisse zu bewegen.

Schieben Sie zunächst die Antikippräder in die höchste Position.

Treten Sie mit dem Fuß auf den Hebel und halten Sie das Gleichgewicht mit dem Schiebegriff.

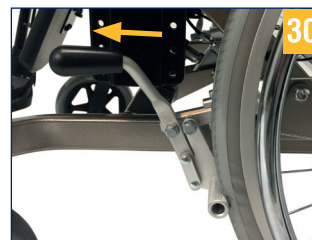
## Feststellbremse

Die Feststellbremse ermöglicht es dem Benutzer den Rollstuhl sicher zu parken.

Im Stillstand betätigen Sie die Feststellbremse (Reifenbremse). Drücken Sie den Hebel dafür nach vorn, bis er selbstständig einrastet.

Nun steht der Rollstuhl sicher, Sie können jetzt Umsetzen oder einfach nur Parken.

Sie lösen die Feststellbremse durch zurückziehen des Hebels.



## Transport und Zusammenfallen

Zum Transport im Pkw oder einfach nur um Platz zu schaffen, kann die Rückenlehne umgeklappt werden. Er nimmt dann nur sehr wenig Platz ein und lässt sich gut verstauen.

Zusätzlich können die Antriebsräder leicht abgenommen werden.

### ⚠ Achtung!

Der Rollstuhl ist nicht als Sitz in Fahrzeugen, wie Behindertentransportwagen (BTW) freigegeben!

## Zusammenfallen

Entfernen Sie das Sitz- und Rückenpolster. Ziehen Sie die Polster dazu einfach ab.

Ziehen Sie den Befestigungsbolzen hinten an der Rückenlehne heraus.

Sie können nun die Rückenlehne umklappen.

## Räder abnehmen und aufstecken



32 Bevor Sie die Antriebsräder abnehmen sichern Sie den Rollstuhl gegen umkippen.

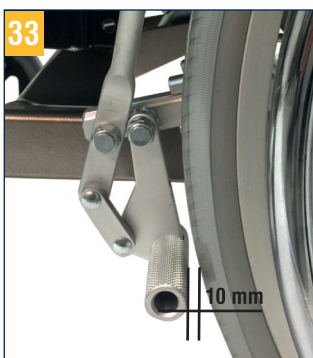
Drücken Sie auf den schwarzen Knopf auf der Steckachse um die Verbindung zu lösen.

Ziehen Sie anschließend das Antriebsrad heraus.

## Einstellung der Bremsen

Die Einstellungen an der Bremse sollten von geschulten Fachleuten durchgeführt werden. Wenn Sie jedoch über ausreichende Erfahrung verfügen, können Sie diese Arbeit auch selbst ausführen.

### Einstellung Bremse



33 Der Abstand zwischen Bremsbolzen und Reifendecke muss bei max. geöffnetem Bremsmechanismus an der engsten Stelle 10 mm betragen.

Zum Einstellen/Korrigieren des Abstandes lösen Sie die beiden Schrauben an der Einstelleiste der Feststellbremse.

Schieben Sie die Bremsen in die korrekte Position.

Ziehen Sie anschließend die Schrauben wieder fest und prüfen Sie die Funktion.

Der Rollstuhl sollte bei betätigter Bremse nicht verschiebbar sein.

## Trommelbremse



34 Um eine optimale Bremswirkung zu erreichen, wird die Bremskraft an der Einstellschraube justiert.

Die Bremskraft wird durch Herausdrehen der Einstellschraube verstärkt.

### ⚠ Achtung!

Achten Sie auf gleichmäßige Einstellung auf beiden Seiten des Rollstuhles.

## Sicherheitsgurt

Ein Sicherheitsgurt kann optional angebracht werden. Dieser sichert und stabilisiert die im Rollstuhl sitzende Person. Ein nach vorne Kippen aus dem Rollstuhl wird damit wirksam verhindert.

Der Sicherheitsgurt wird hinten rechts und links an dem Rückenrohr befestigt. Der nachträgliche Anbau sollte in einer Fachwerkstatt vorgenommen werden.

## Wartungshinweise

Wir empfehlen mindestens einmal im Jahr den gesamten Rollstuhl einer Inspektion durch den Fachhandel zu unterziehen. Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben.

## Entsorgung

Wenn Ihr Rollstuhl nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Entsorgungsunternehmen über die Vorschriften.

## Reinigung / Wartung / Wiedereinsatz

Von Hand mit einem feuchten Tuch regelmäßig reinigen! Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden!

Zur Desinfektion kann ein Sprühdesinfektionsmittel verwendet werden, z.B. Descosept AF oder Bacillol AF

Schrauben am Rollstuhl regelmäßig kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen!

Zustand der Reifen regelmäßig prüfen, diese sind „Pannensicher“, d.h. es muss kein Luftdruck geprüft oder Luft nachgefüllt werden. Überprüfen Sie aber immer die Reifen auf Risse oder sonstige Beschädigungen.

Bei Defekten suchen Sie Ihren DRIVE MEDICAL- Fachhändler auf.

Dieses Produkt ist für den Wiedereinsatz geeignet. Bei der Aufbereitung sind die Vorgaben des Herstellers zu beachten und werden auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

## Lebensdauer

Unser Unternehmen geht bei diesem Produkt von einer Produktlebensdauer von fünf Jahren aus, soweit das Produkt innerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs eingesetzt wird und sämtliche Wartungs- und Servicevorgaben eingehalten werden.

Diese Lebensdauer kann deutlich überschritten werden, wenn das Produkt sorgfältig behandelt, gewartet, gepflegt und genutzt wird und sich nach der Weiterentwicklung der Wissenschaft und Technik nicht technische Grenzen ergeben.

Die Lebensdauer kann sich durch extremen Gebrauch und unsachgemäße Nutzung allerdings auch erheblich verkürzen. Die Festlegung der Lebensdauer durch unser Unternehmen stellt keine zusätzliche Garantie dar.

## Gewährleistung

Die Gewährleistung beträgt 24 Monate ab Kaufdatum.

Sofern nachweislich ein Werkstoff- bzw. Herstellungsfehler vorliegt, werden schadhafte Teile kostenlos ersetzt.

Verschleißteile werden im Allgemeinen während der normalen Garantiezeit nicht gedeckt, es sei denn, die Artikel benötigen eine Reparatur oder einen Ersatz, die als eine eindeutige direkte Folge eines Herstellungs- oder Materialfehlers notwendig wurden.

Verschleißteile sind (unter anderem): Laufreifen, Handgriffe, Bremsen, Sitz- und Rückenpolster.

Die Firma DRIVE Medical GmbH haftet nur, wenn die Produkte unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgegebenen Zwecken eingesetzt werden.

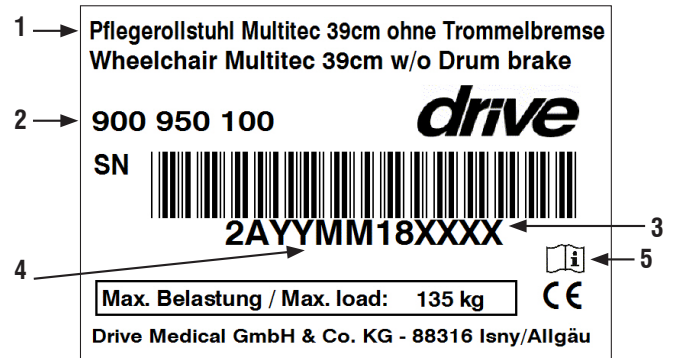
Wir empfehlen die Produkte sachgemäß zu handhaben und entsprechend der Anleitung zu pflegen.

Für Schäden, die durch Bauteile und Ersatzteile verursacht werden, die nicht durch die DRIVE Medical GmbH freigegeben wurden, haftet die DRIVE Medical GmbH nicht.

Reparaturen sind nur von autorisierten Fachhändlern oder vom Hersteller selbst durchzuführen.

Irrtum und Änderungen aufgrund von technischen Verbesserungen und Designveränderungen vorbehalten.

## Typenschild



- 1 Produktname
- 2 Artikelnummer
- 3 Seriennummer
- 4 Produktionsdatum Jahr/Monat
- 5 Gebrauchsanweisung beachten

## Technische Daten

OHNE TROMMELBREMSE			
Sitzbreite	39 cm	44 cm	49 cm
Bestell Nr.	900 950 100	900 950 200	900 950 300
MIT TROMMELBREMSE			
Sitzbreite	39 cm	44 cm	49 cm
Bestell Nr.	900 900 100	900 900 200	900 900 300
Gesamtbreite	41 / 65 cm	65 / 70 cm	70 / 75 cm
GEWICHT			
Gewicht ohne TB	31 kg	32 kg	33 kg
Gewicht mit TB	32,5 kg	33,5 kg	34,5 kg
ALLGEMEIN MASSEN			
Gesamtlänge	112 - 152 cm cm		
Gesamthöhe	97 - 114 cm cm		
Sitztiefe	42 - 48 cm cm		
Sitzhöhe	45 cm		
Sitzwinkel	-1° bis 19°		
Rückenlehne höhe	51 - 65 cm cm		
Rückenlehnewinkel	-3° bis 36°		
Fußstützen länge (min/max)	46 - 60 cm		
Kniewinkel	68°		
Max. Belastung	135 kg		

# CONTENTS

Parts of the multifunction wheelchair .....	13
Preface .....	14
Declaration of conformity .....	14
Indication - Contraindication .....	14
Scope of delivery .....	14
Safety instructions .....	14
Preparing for use .....	16
Locking the backrest .....	16
Mounting the back cushion.....	16
Adjusting the height of the backrest.....	16
Mounting the seat cushion.....	16
Mounting the armrests .....	16
Mounting the leg supports.....	16
Foot plates .....	16
Mounting the headrest .....	16
Push handle .....	17
Height of the armrest.....	17
Seat depth.....	17
Length of lower leg .....	17
Calf pads.....	17
Steering wheels .....	18
Using your multifunction wheelchair .....	18
Seat and back angle.....	18
Adjust seat and back angle.....	18
Leg supports.....	18
Removing the side parts .....	19
Pushing and braking .....	19
Anti-tipping wheels .....	19
Tilt aid.....	19
Parking brake.....	19
Transport and collapsing .....	19
Collapsing.....	19
Removing and mounting wheels .....	20
Adjusting the brakes.....	20
Brake adjustment.....	20
Drum brake .....	20
Safety belt.....	20
Maintenance instructions .....	20
Disposal .....	20
Cleaning / maintenance / re-use.....	20
Service life .....	20
Warranty.....	21
Specifications .....	21
Type label.....	21

## Parts of the multifunction wheelchair



- |   |                                  |                   |
|---|----------------------------------|-------------------|
| 1. Headrest   | 7. Drive wheels with drum brakes | 14. Heel strap    |
| 2. Push handle                                      | 8. Quick change axle (quickpin)  | 15. Calf supports |
| 3. Seat & back adjustment                           | 9. Tilt assist                   | 16. Leg support   |
| 4. Hand brake                                       | 10. Anti-tipping wheel           | 17. Seat cushion  |
| 5. T-handle screw for push handle height adjustment | 11. Parking brake                | 18. Arm rest      |
| 6. Side section                                     | 12. Steering wheels              | 19. Back cushion  |
|   | 13. Foot plates                  |                   |

## Preface

Thank you for choosing a wheelchair from DRIVE MEDICAL.

You will not be disappointed by the design, functionality and quality of this modern and versatile wheelchair.

Please read these instructions for use carefully prior to initial use. They contain important safety information and valuable tips for the proper use and care of the wheelchair. If you have questions or need additional information, contact your DRIVE MEDICAL dealer who supplied your wheelchair.

These operating instructions contain all of the important information for adjusting and operating the MULTITEC nursing wheelchair.

The operating instructions are available online or can be requested from customer service. Enlarged formats for visually impaired persons can be displayed. Blind patients must be instructed by their attendant.

The MULTITEC is characterized by its high carrying capacity and its expanded adjustment options and as a result, it facilitates handling during daily care.

All repairs as well as some adjustments require special technical training and must therefore be made by the medical supplies dealer.

## Declaration of conformity

For the MULTITEC multifunction wheelchair, DRIVE Medical GmbH & Co. KG declares compliance according to EC directive 93/42, taking changes through directive 2007/47/EC on medical devices into account.

## Indication - Contraindication

Inability to walk or severely restricted walking ability as part of the basic need to move around in your own home and to leave your home to get some fresh air on a short walk or to reach the places usually in the surrounding area of your home where everyday business can be carried out.

### The use of the wheelchair is not suitable in cases of

- Disorders of perception
- Severe loss of balance
- Loss of limbs to both arms
- Joint contractures/joint damage to both arms
- Inability to sit down

## Scope of delivery

1. Multitec multifunction wheelchair
2. Instructions for use

## Safety instructions

To ensure proper and safe use, please be sure to observe the following information:

### STABILITY AND BALANCE

Your wheelchair is designed such that it ensures the stability you need during normal daily activities.

Each of your movements in the wheelchair has an effect on the center of gravity which can lead to tipping of the wheelchair. To increase your safety, we recommend using safety belts.

### MAXIMUM WEIGHT

The maximum allowable user weight is 135 kg. However, the level of activity is an important factor. For example, an active user who weighs 100 kg may expose his/her wheelchair to higher stress than a user who weighs 135 kg. For this purpose, we recommend that you consult your DRIVE MEDICAL specialist dealer when selecting the wheelchair model based on your daily lifestyle.

### REACHING AN OBJECT BEYOND THE CHAIR

The balance limits for reaching an object were determined through studies on a representative group of wheelchair users.

- Only the arms can be extended out beyond the wheelchair seat.
- The body and the head should remain within the limits of the seat.

### DO NOT LEAN FORWARD

Do not lean your chest over the armrest. To reach an object in front of you, you must lean and bend downwards. For this reason, you must use the steering wheels as an aid (by facing them forwards) in order to attain stability and balance. Accurate orientation of the wheels is important for your safety.

### DO NOT LEAN BACK

Position the wheelchair as close as possible to the desired object so that you can easily lift it with outstretched arms while you remain seated in the chair in a normal position. Do not lean back in any case since you can otherwise cause the chair to tip over.

### LATERAL TRANSFER

This transfer can be performed alone, provided you have appropriate mobility and muscle tone.

- Position the wheelchair as close as possible to the place where you wish to sit such that the steering wheels are pointing forwards.

- Secure the parking brakes of the rear wheels.
- During the transfer, there will be little or no support underneath you; use a transfer board, if at all possible.
- If you are able to stand more or less upright and if you have sufficient upper body strength and mobility, you can transfer yourself forwards to another seat. Fold up the foot plate and push the foot support/leg support to the side to clear the way, bend your body forwards while you support yourself on the two armrests and stand up. Then push your body in the direction of the place where you wish to sit while distributing your weight on your arms and hands.

### FORWARD TRANSFER

If this movement is difficult for you, we recommend obtaining assistance from an attendant or caregiver to ensure a transfer that is as easy and safe as possible. Secure both brakes and ensure that both steering wheels are pointing forwards. In doing so, be aware that you should not under any circumstances support yourself on the brakes during the transfer.

Then grasp the top of the armrests, support yourself on your arms in order to easily get up and the attendant can assist you in completing the transfer.

- Position yourself as near as possible to the place where you wish to sit.
- During the transfer, position yourself as far back in the seat as possible to prevent the seat cushion from being damaged or the wheelchair from tipping forward.
- Secure the two brakes; they should always be used as support for transfers.
- Never support yourself on the foot supports when sitting or getting up from the wheelchair.

### TILTING, OVERCOMING OBSTACLES, SUCH AS CURBS

#### Getting up onto the sidewalk:

The attendant positions the wheelchair in forward gear in front of the sidewalk. He/she then tilts the wheelchair backwards until the steering wheels reach up onto the sidewalk; he/she pushes the wheelchair forward until the rear wheels are against the edge of the curb and pushes the wheelchair once again until the rear wheels roll over the edge of the curb.

#### Operating the tilt aid:

To maneuver around curbstones and over thresholds step firmly (with the left or right foot) on the tilt aid while simultaneously pushing down the handles. This ensures that lifting the front of the wheelchair is easier. Ensure that you are standing securely.

#### Getting down off the sidewalk:

The attendant positions the wheelchair facing forward with the back to the sidewalk and tilts it backwards until it is balanced. Then he/she pushes the wheelchair forward until the rear wheels touch the street, after it has driven over the obstacle. Then he/she gradually lowers the steering wheels to the ground.

#### Getting over stairs:

Since it is difficult to get over stairs, we recommend getting assistance from two attendants, one in front of the wheelchair and one behind the wheelchair.

The attendant positioned behind the wheelchair tilts it until it is balanced. Then he/she holds it against the first stair, gripping the handle firmly to help lift the wheelchair.

The attendant who is positioned in front of the wheelchair holds the front lateral frame firmly and lifts the chair over the stairs while the other person places one foot on the next stair and repeats the first step.

Do not lower the steering wheels of the wheelchair until the attendant positioned in front of the wheelchair has crossed the last stair.

To go down stairs, the same procedure as described above should be followed, in reverse order.

⚠ Do not attempt to lift the wheelchair by grasping any removable parts (for example, the armrests, leg supports or foot supports).

⚠ Avoid using an escalator.

### TRAVELING ON INCLINES

We recommend avoiding ramps with an incline of more than 9°. In the case of larger inclines, there is a risk of tipping over if the wheels spin or when approaching an incline at an oblique angle.

#### Going up ramps:

Lean your upper body forward and operate the hand rims with rapid pushes to reach the proper speed. If you want to stop to rest along the way, the two brakes must be operated simultaneously.

#### Going down ramps:

Lean your upper body backwards and let the hand rims slide through your hands, ensuring that you can control the speed and direction.

⚠ Avoid sudden direction changes, never attempt to ascend or descend a ramp diagonally, and do not attempt to turn the wheelchair when ascending

⚠ The wheelchair is not suitable as a seat for driving a vehicle.

### HEATING IN THE SUN OR NEAR HEATING ELEMENTS

The wheelchair must not be continuously exposed to temperatures over + 40°C. Otherwise the parts of the frame and the seat, backrest and armrests may heat up, which could lead to burns.

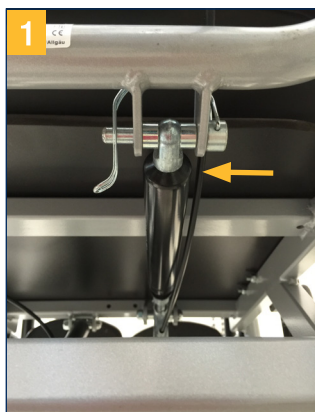
## Preparing for use

Your multifunction wheelchair is usually delivered completely assembled. Some simple maneuvers will make it ready for use.

### ▲ Risk of pinching!

Watch your fingers when folding and setting up the wheelchair and access the only the parts shown.

## Locking the backrest



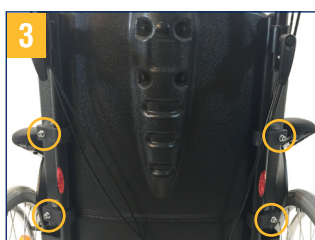
Set the backrest upright and attach the backrest to the frame base using the connecting pin. Push the connecting pin through the slots and secure the pin with the locking clip. Make sure that the pin is locked securely.

## Mounting the back cushion



The supplied back cushion is attached to the back plate with a Velcro connection. Make sure that the back cushion is flush.

## Adjusting the height of the backrest



To adjust the backrest height, loosen the 4 hexagon socket screws in the retaining clips and move the backrest into the desired position, then re-tighten screws.

## Mounting the seat cushion



The seat cushion delivered with the wheelchair is fastened to the seat plate with Velcro.

Ensure that the seat cushion lies flush.

## Mounting the armrests

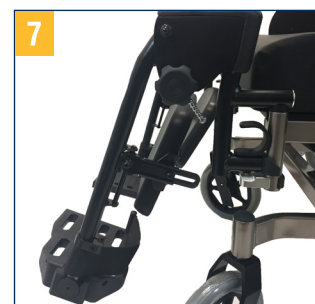


Press the locking knob and push the side parts/armrests into the brackets provided for this purpose until they click into place.

## Mounting the leg supports

Mount the leg supports on the brackets on the front provided for this purpose on the wheelchair. Turn the leg supports inward.

Ensure that the leg supports are securely in position.



## Foot plates



After you have inserted the leg supports, rotate the foot plates downward.



The supporting surface of the foot plates is telescopic.

## Mounting the headrest

Insert the headrest into the provided bracket on the backrest. To do this, pull the locking knob (Fig. 10) out and push the headrest all the way down.





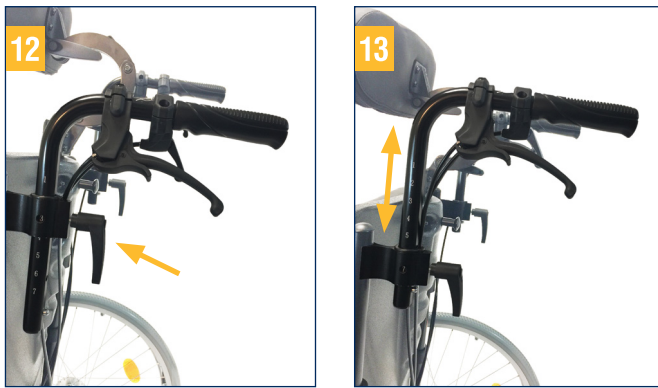
Let go of the locking knob and pull the headrest up until it snaps into the first position. Now, by pulling the locking pin outwards again and simultaneously pulling upwards, you can change the height of the headrest. Make sure that the locking knob snaps into the selected position. (Fig. 11).

## Push handle

The push handle can easily be adjusted to the requirements of the attendant.

Loosen the T-screws on both sides of the push handle (Fig. 12 - 13) and bring the push handle into the desired position.

Take care that the T-screws are securely tightened again.



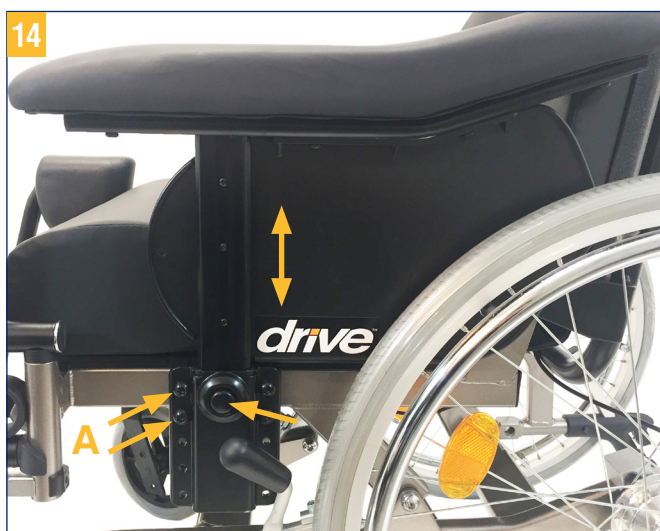
## Height of the armrest

The height of the armrests can be adjusted for comfortable and fatigue-free sitting.

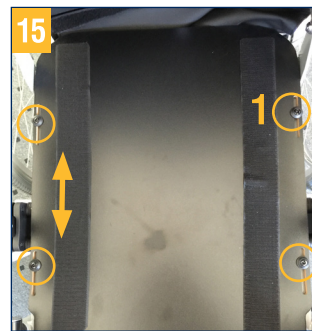
To change the height of the armrests, press the locking knob and pull the armrest upwards. (Fig. 14).

The armrest can be locked in 3 positions.

In addition, the armrest holder can be secured at 3 heights. (A)



## Seat depth



Take the leg supports off and remove the seat cushion.

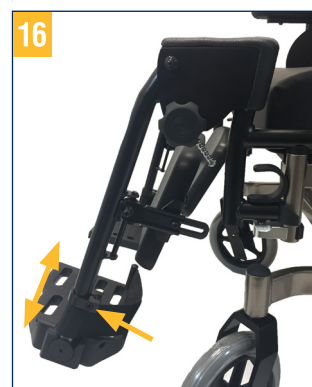
Loosen the fastening screws (1) beneath the seat surface.

Pull the entire front section out until it stops.

Retighten the fastening screws securely.

Reposition the seat cushion on the seat surface.

## Length of lower leg



The adjustment is correct if, when your feet are placed on the foot plate, your thighs are placed horizontally.

Loosening the hexagon socket screw enables you to simply change the lower leg length. Retighten the hexagon socket screw after the adjustment.

## Calf pads

The calf pads can be adjusted both in height and depth.



### Height (Fig. 17):

To adjust the height of the calf pads as desired, first loosen the hexagon socket screw.

You can now change the position of the calf pads upwards or downwards.

Then refasten the hexagon socket screw.



### Depth (Fig. 18):

The depth of the calf pads can be adjusted with a few maneuvers.

Loosen the hexagon socket screw and bring the calf pad into the desired position.

Then retighten the hexagon socket screw.

## Steering wheels



The height of the steering wheels can be changed in three steps.

### ⚠ Danger of tipping!

By adjusting the height of the steering wheels, the danger of tipping forward increases under certain circumstances.

Remove the screw of the wheel axle and remove the axle.

Mount the wheel at the desired height and screw the screw back in.

## Using your multifunction wheelchair

### Seat and back angle

The seat unit and the backrest angle can be continuously adjusted with the aid of a pneumatic spring.

When adjusting the seat and backrest angle, hold the push handle securely with both hands. Otherwise, there is a danger of tipping.

The adjustment can only be done under the load of the user.

### Adjust seat and back angle

To prevent the wheelchair from rolling off unintentionally, first activate the parking brakes.

**Hold both push handles securely with your hands.**

- Press the left lever for continuous adjustment of the **seat angle**. (Fig. 20).
- Press the right lever for continuous adjustment of the **back angle**. (Fig. 21).

To perform the desired seat and back angle adjustment, press the push handles either upwards or downwards.

Release the lever in the desired position.

Check the chosen position for stability.



## Leg supports

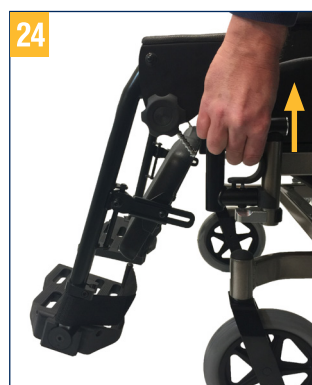
### Raising the leg supports:

To raise the leg supports, loosen the star screw and push the leg supports into the desired position. Then retighten the star screw.



### Lowering the leg supports:

To lower the leg supports again, loosen the star screw and swing the leg supports down. Tighten the star screw back in the desired position.



### Taking off the leg supports:

To take the leg supports off, first raise the foot plates.

Pull the locking lever upwards and swing the leg supports to the side.

Pull the leg supports up and out.

When **mounting** them, perform the operation in the reverse order.

Ensure that the leg supports are correctly locked.

## Removing the side parts



The side part can be removed so that it is easier to get in and out.

Press the locking knob and pull the armrest upwards out of its bracket.

To insert the arm rests, push them into the bracket until they snap into place.

## Pushing and braking

### Pushing and braking by an attendant:

If the wheelchair is steered by the attendant, the attendant can use the available drum brake as a driving and parking brake. This is especially an advantage for navigating slopes. The attendant operates the wheelchair by pushing on the provided push handles.

The brakes can be operated a little at a time during operation by pulling on the brake lever more or less depending on the need.



To park, the brakes are locked on both sides by pushing the brake lever. Then push the locking lever on the brake down so that it locks the brake lever.

The brake lever can now be released, and it remains in its position.

To release the parking brake, press the brake lever once.

### Operating and braking without an attendant:

The person sitting in the wheelchair can operate the wheelchair himself/herself with the hand rim. He or she can also stop the wheelchair using the hand rim.

## Anti-tipping wheels



The anti-tipping wheels prevent the wheelchair from tipping over backwards. They also serve to facilitate tilting by an attendant.

The height of the wheels can be adjusted.

Pull the silver-colored disc towards yourself and slide the tubing along the bracket up or down.

## Tilt aid



The tilt aids help the attendant to tilt the wheelchair more easily and thus move over obstacles more easily.

First push the anti-tipping wheels into the highest position.

Step on the lever with your foot and balance with the push handle.

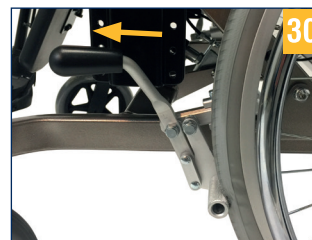
## Parking brake

The parking brake enables the user to securely park the wheelchair.

Once the wheelchair is stationary, activate the parking brake (tire brake). Press the lever forward until it locks in place by itself.

Now the wheelchair is stable and you can turn or simply just park.

You release the parking brake by pulling the lever back.



## Transport and collapsing

For transport in a personal vehicle or simply to make space, the backrest can be folded down. It then takes up very little space and can be easily stored.

In addition, the drive wheels can be easily taken off.

### ⚠ Important!

The wheelchair is not approved as a chair in vehicles such as a transport vehicle for the disabled!

## Collapsing

Remove the seat and back cushions. Simply pull the cushion off.

Pull the locking pin on the back of the backrest out.

You can now fold the backrest down.

## Putting the wheels on



Before you take the drive wheels off, secure the wheelchair against tipping.

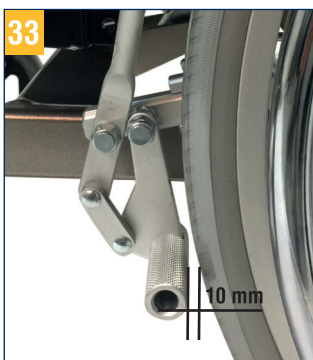
Press on the black knob on the quick-release axle to release the connection.

Then pull the drive wheel out.

## Adjusting the brakes

Adjustments to the brake should be performed by trained professionals. If you have sufficient experience, you can also perform this work yourself.

### Brake adjustment



The interval between the center mounting bolt and the tire cover must be 10 mm at the narrowest place when the brake mechanism is opened at its maximum.

To adjust/correct the interval, loosen both of the screws on the alignment bar of the parking brake.

Push the brakes into the correct position.

Then screw the screws back in securely and test the function.

You should not be able to push the wheelchair when the brakes are activated.

## Drum brake



To achieve an optimal braking effect, the braking force is adjusted with the adjusting screw.

The braking force is enhanced by loosening the adjusting screw.

### ⚠ Important!

Take care to adjust simultaneously on both sides of the wheelchair.

## Safety belt

An optional safety belt can be added. This secures and stabilizes the person sitting in the wheelchair. This effectively prevents the person from tipping forward out of the wheelchair.

The safety belt is fastened behind on the right and left to the back tubing. This addition should be done in a specialized workshop.

## Maintenance instructions

We recommend that the entire wheelchair undergo an inspection by the dealer at least once a year. If there are problems or defects in the wheelchair, have it repaired immediately by the dealer.

## Disposal

If your wheelchair is no longer being used and is to be discarded, ask your local disposal company about the regulations.

## Cleaning / maintenance / re-use

Clean regularly with a moist cloth! Do not use any aggressive cleaning agents!

To disinfect, a spray disinfectant can be used such as Descosept AF or Bacillof AF.

Check the screws on the wheelchair regularly and tighten, if necessary.

Check the condition of the tires regularly. They are "fail-safe", meaning that you do not have to check air pressure or fill them with air. Always check the tires for tears or other damage, however.

In case of defects, contact your DRIVE MEDICAL dealer.

This product can be reused. Always follow the manufacturer's instructions during preparation; these are made available on request.

## Service life

Our company assumes a service life of five years for this product as long as the product is used as intended and all maintenance and service requirements are observed.

This service life may be significantly exceeded if the product is carefully handled, repaired, maintained and used and there are no technical limits based on the further development of science and technology.

The service life may also be significantly shortened through extreme and improper use, however. Determination of the service life by our company does not represent any additional guarantee.

## Warranty

The warranty is 24 months from the date of purchase.

Defective parts will be replaced free of charge if it can be shown that there is a defect in materials or manufacturing.

Parts subject to wear are generally not covered during the normal guarantee period unless the parts need repair or replacement which became necessary as a clear, direct consequence of a manufacturing or material error.

Parts subject to wear include (among others): Wheels, handles, brakes, seat and back cushions.

DRIVE Medical GmbH is only liable if the products are used under the aforementioned conditions and for the indicated purposes.

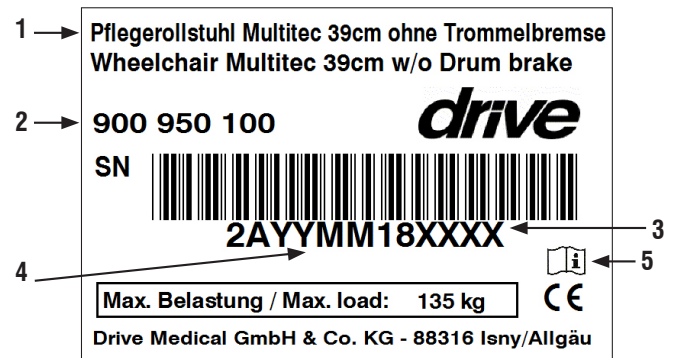
We recommend that the products be properly handled and maintained according to the instructions.

DRIVE Medical GmbH is not liable for damage caused by components and replacement parts not approved by DRIVE Medical GmbH.

Repairs must only be performed by authorized dealers or by the manufacturer itself.

We reserve the right of error and modifications on the basis of technical improvements and changes in design.

## Type label



- 1 Product name
- 2 Article number
- 3 Serial number
- 4 Production date year/month
- 5 Follow the operating instructions

## Specifications

WITHOUT DRUM BRAKE			
Seat width	39 cm	44 cm	49 cm
Order No.	900 950 100	900 950 200	900 950 300
WITH DRUM BRAKE			
Seat width	39 cm	44 cm	49 cm
Order No.	900 900 100	900 900 200	900 900 300
Overall width	41 / 65 cm	65 / 70 cm	70 / 75 cm
WEIGHT			
Weight without drum brake	31 kg	32 kg	33 kg
Weight with drum brake	32.5 kg	33.5 kg	34.5 kg
GENERAL DIMENSIONS			
Overall length	112 - 152 cm cm		
Overall height	97 - 114 cm cm		
Seat depth	42 - 48 cm cm		
Seat height	45 cm		
Seat angle	-1° to 19°		
Backrest height	51 - 65 cm cm		
Backrest angle	-3° to 36°		
Foot support length (min/max)	46 - 60 cm		
Knee angle	68°		
Max. load	135 kg		

# CONTENU

Pièces du fauteuil roulant multifonctions.....	23
Avant-propos .....	24
Déclaration de conformité.....	24
Indication - Contre-indication.....	24
Contenu de la livraison.....	24
Consignes de sécurité.....	24
Mise en service.....	26
Blocage du dossier .....	26
Montage de la garniture de dossier.....	26
Réglage de la hauteur du dossier.....	26
Montage de la garniture de siège.....	26
Montage des accoudoirs .....	26
Fixation des repose-jambe.....	26
Palettes .....	26
Montage de l'appuie-tête .....	26
Poignée de poussée.....	27
Hauteur des accoudoirs.....	27
Profondeur de l'assise.....	27
Longueur de jambes .....	27
Repose-mollet .....	27
Roues directrices.....	27
Réglage de l'inclinaison du siège et du dossier.....	28
Repose-jambe .....	28
Utilisation du fauteuil roulant multifonctions .....	28
Inclinaison du siège et du dossier .....	28
Démontage des montants latéraux.....	28
Pousser et freiner.....	28
Roues anti-basculement .....	29
Aide au basculement.....	29
Frein .....	29
Pliage .....	29
Montage des roues.....	29
Réglage des freins.....	29
Montage des roues.....	29
Transport et pliage.....	29
Consignes de maintenance .....	30
Nettoyage / maintenance / recyclage.....	30
Frein à tambour .....	30
Ceinture de sécurité .....	30
Élimination .....	30
Durée de vie.....	30
Garantie .....	30
Caractéristiques techniques .....	31
Plaque signalétique .....	31

## Pièces du fauteuil roulant multifonctions



- |  |  |                          |
|--|--|--------------------------|
| 1. Appuie-tête   | 7. Roues motrices avec frein à tambour | 14. Sangle arrête-jambes |
| 2. Poignée de poussée  | 8. Axe de démontage rapide (quickpin)  | 15. Repose-mollet        |
| 3. Réglage de l'assise et du dossier                                 | 9. Aide au basculement                 | 16. Repose-jambe         |
| 4. Frein pour l'accompagnateur                                       | 10. Système anti-basculement           | 17. Garniture de siège   |
| 5. Vis à poignée pour réglage de la hauteur de la poignée de poussée | 11. Frein                              | 18. Accoudoir            |
| 6. Élément latéral   | 12. Roues directrices                  | 19. Garniture de dossier |
|  | 13. Palette                            |                          |

## Avant-propos

Nous vous remercions d'avoir choisi un fauteuil roulant de DRIVE MEDICAL.

Le design, la fonctionnalité et la qualité de ce fauteuil roulant moderne et polyvalent sauront vous apporter pleine satisfaction.

Avant votre première utilisation du fauteuil, veuillez lire attentivement le présent manuel. Vous y trouverez d'importantes consignes de sécurité et de précieux conseils pour l'utilisation et l'entretien corrects du fauteuil. Pour toute question ou information complémentaire, adressez-vous au distributeur des produits DRIVE MEDICAL qui vous a fourni ce fauteuil.

Le présent manuel d'utilisation contient toutes les instructions nécessaires au réglage et à l'utilisation du fauteuil roulant MULTITEC.

Il peut être consulté en ligne ou demandé auprès du service client. Il existe en caractères grand format pour malvoyants. Les non-voyants doivent s'initier à l'usage du fauteuil accompagné d'un auxiliaire.

Le fauteuil MULTITEC se distingue par sa capacité de charge élevée et ses possibilités de réglage étendues, qui facilitent son utilisation au quotidien.

Toutes les réparations ainsi que certains réglages requièrent une qualification technique spéciale et doivent donc être effectués par votre spécialiste en matériel médical.

## Déclaration de conformité

La société DRIVE Medical GmbH & Co.KG déclare que le fauteuil roulant multifonctions MULTITEC est conforme à la directive 93/42/CE, compte tenu des modifications selon la directive 2007/47/CE relative aux dispositifs médicaux.

## Indication - Contre-indication

Incapacité totale de marcher ou mobilité fortement réduite touchant au besoin fondamental de pouvoir se déplacer au domicile et quitter le domicile pour une courte promenade en extérieur, ou pour se rendre aux endroits où se règlent les affaires du quotidien, habituellement situés à proximité du domicile.

**Ce fauteuil roulant ne doit pas être utilisé en cas de :**

- Troubles de la perception
- Troubles de l'équilibre importants
- Amputation des deux bras
- Contractures/lésions articulaires aux deux bras
- Incapacité de s'asseoir

## Contenu de la livraison

1. Fauteuil roulant multifonctions Multitec
2. Manuel d'utilisation

## Consignes de sécurité

Pour un fonctionnement correct et sûr, il convient de respecter impérativement les consignes suivantes :

### STABILITÉ ET ÉQUILIBRE

Votre fauteuil roulant est conçu pour vous apporter la stabilité dont vous avez besoin dans le cadre d'une utilisation quotidienne normale.

Chacun de vos mouvements dans le fauteuil roulant a une conséquence sur la position du centre de gravité et peut conduire au basculement du fauteuil. Pour plus de sécurité, nous vous conseillons l'utilisation d'une ceinture de sécurité.

### POIDS MAXIMAL

Le poids maximal autorisé pour l'utilisateur du fauteuil est de 135 kg. Cependant, le degré d'activité est un facteur déterminant. Par exemple, un utilisateur actif pesant 100 kg peut solliciter son fauteuil davantage qu'un utilisateur pesant 135 kg. C'est pourquoi nous recommandons de demander conseil à votre distributeur DRIVE MEDICAL pour choisir un modèle de fauteuil roulant adapté à votre activité quotidienne.

### ATTEINDRE UN OBJET DEPUIS LE FAUTEUIL ROULANT

Des études portant sur un groupe représentatif d'utilisateurs de fauteuils roulants ont permis de déterminer les limites d'équilibre pour atteindre un objet.

- Seuls les bras peuvent être tendus hors du siège du fauteuil roulant.
- Le corps et la tête doivent rester dans les limites définies par le siège.

### SE PENCHER EN AVANT

Ne penchez pas votre buste au-dessus de l'accoudoir. Pour atteindre un objet se trouvant devant vous, penchez-vous en vous inclinant vers le bas. Pour cela, aidez-vous des roues directrices (en les orientant vers l'avant) afin de conserver stabilité et équilibre. L'orientation précise des roues est capitale pour votre sécurité.

### NE PAS SE PENCHER EN ARRIÈRE

Placez votre fauteuil roulant le plus près possible de l'objet souhaité, de façon à l'atteindre facilement en tendant un bras tout en conservant une position normale dans le fauteuil. Ne vous penchez jamais en arrière ; autrement, le fauteuil pourrait basculer.

### TRANSFERT LATÉRAL

Ce déplacement peut être effectué par l'utilisateur seul, s'il possède la mobilité et le tonus musculaire suffisants.

- Approchez le fauteuil roulant le plus près possible du siège sur lequel vous souhaitez vous asseoir. Les roues directrices doivent être orientées vers l'avant.
- Serrez le frein de blocage des roues arrière.



- Pendant ce déplacement, vous ne bénéficierez d'aucun support ou d'un support limité au-dessous de vous ; utilisez si possible une planche de transfert.
- Si vous êtes capable de vous tenir debout dans une certaine mesure et si votre buste est suffisamment musclé et mobile, vous pouvez vous transférer en avant, vers un autre siège. Repliez les palettes et faites pivoter les repose-pied / repose-jambe sur le côté pour libérer le passage, inclinez votre corps vers l'avant en vous tenant aux deux accoudoirs, et soulevez-vous en position debout. Déplacez-vous ensuite vers le siège où vous souhaitez vous asseoir en répartissant votre poids sur les bras et les mains.

### TRANSFERT VERS L'AVANT

Si ce déplacement vous est difficile, nous vous recommandons de solliciter l'aide d'un auxiliaire ou d'un soignant, pour un transfert le plus facile et le plus sûr possible. Serrez les deux freins et veillez à ce que les deux roues directrices soient orientées vers l'avant. Attention, lors du transfert, à ne pas vous appuyer sur les freins.

Saisissez fermement la poignée des accoudoirs et prenez appui sur vos bras pour vous soulever légèrement ; l'auxiliaire ou le soignant vous aidera ensuite à terminer le transfert.

- Approchez-vous le plus près possible du siège où vous souhaitez vous asseoir.
- Lors du transfert, asseyez-vous le plus au fond du siège que possible, afin d'éviter d'endommager la garniture du siège ou de faire basculer le fauteuil roulant en avant.
- Serrez les deux freins ; il est recommandé de toujours les utiliser lors des transferts.
- Pour vous asseoir dans ou quitter le fauteuil, ne vous appuyez jamais sur les repose-pied.

### BASCULEMENT, FRANCHISSEMENT D'OBSTACLES (P. EX. BORDURES DE TROTTOIR)

#### Pour monter sur un trottoir :

L'auxiliaire positionne le fauteuil roulant devant le trottoir, en marche avant. Il bascule ensuite le fauteuil en arrière jusqu'à ce que les roues directrices aient atteint le trottoir. Il pousse alors le fauteuil vers l'avant jusqu'à ce que les roues arrière soient contre la bordure du trottoir, et pousse à nouveau afin que les roues arrière montent sur la bordure.

#### Utilisation de l'aide au basculement

Pour franchir les bordures de trottoir et les seuils, appuyez fortement du pied (gauche ou droit) sur l'aide au basculement tout en appuyant sur les poignées de poussée. Cette manœuvre permet de soulever plus facilement le fauteuil roulant à l'avant. Attention toutefois à assurer votre propre équilibre.

#### Pour descendre d'un trottoir :

L'auxiliaire positionne le fauteuil roulant en marche avant, dos au trottoir, et le bascule vers l'arrière jusqu'à atteindre un équilibre. Il pousse ensuite le fauteuil vers l'avant jusqu'à ce que les roues arrière franchissent l'obstacle et touchent la chaussée. Il repose alors progressivement les roues directrices sur le sol.

#### Franchir un escalier :

Cette manœuvre est délicate ; nous recommandons donc de solliciter l'aide de deux auxiliaires, qui se placeront l'un devant, l'autre derrière le fauteuil.

L'auxiliaire placé à l'arrière bascule le fauteuil jusqu'à atteindre un équilibre. Il maintient alors le fauteuil contre la première marche en tenant fermement les poignées pour monter.

L'auxiliaire placé à l'avant tient fermement les montants latéraux du châssis avant et soulève le fauteuil au-dessus de chaque marche, tandis que l'autre auxiliaire pose un pied sur la marche suivante et répète la première opération.

Les roues directrices du fauteuil ne doivent pas être abaissées tant que la dernière marche n'a pas été franchie par l'auxiliaire situé devant le fauteuil.

Pour descendre un escalier, procédez de la même manière, mais dans l'ordre inverse.

⚠ N'essayez en aucun cas de soulever le fauteuil en le tenant par des pièces amovibles (par exemple les accoudoirs, les repose-jambe ou les repose-pied).

⚠ Évitez d'emprunter les escaliers mécaniques.

### FRANCHIR UNE PENTE

Nous vous recommandons d'éviter d'emprunter les pentes de plus de 9°. Les pentes plus inclinées entraînent un risque de basculement (roues qui patinent ou qui partent en biais).

#### Monter une pente :

Inclinez votre buste vers l'avant et utilisez les mains-courantes pour vous propulser par des impulsions rapides, afin d'atteindre une vitesse suffisante. Si vous souhaitez faire une pause pendant la montée, actionnez impérativement les deux freins en même temps.

#### Descendre une pente :

Inclinez votre buste vers l'arrière et laissez glisser les mains-courantes dans vos mains afin de vous assurer de bien maîtriser votre vitesse et votre direction.

⚠ Évitez de changer brusquement de direction et n'essayez en aucun cas de monter ou de descendre une rampe en diagonale, ni de tourner le fauteuil pendant la montée.

⚠ Le fauteuil roulant ne convient pas comme siège pour conduire un véhicule.

### EXPOSITION AU SOLEIL ET À UNE SOURCE DE CHALEUR

Le fauteuil roulant ne doit pas rester exposé longtemps à des températures dépassant + 40 °C. Autrement, les pièces du châssis ainsi le support du siège, le dossier et les accoudoirs risquent de chauffer et de provoquer des brûlures.

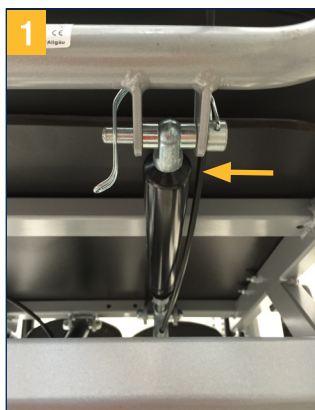
## Mise en service

Votre fauteuil roulant multifonctions est généralement livré entièrement monté. Quelques manipulations simples suffisent pour le mettre en service.

### ⚠ Vous risquez de vous coincer les doigts !

Lorsque vous pliez et déployez le fauteuil roulant, prenez garde de ne pas vous coincer les doigts et ne mettez les mains qu'aux endroits indiqués.

## Blocage du dossier



Redressez le dossier et fixez-le sur le châssis au moyen du goujon d'assemblage. Poussez le goujon d'assemblage dans les trous et fixez-le au moyen de la languette. Assurez-vous qu'il est bien serré.

## Montage de la garniture de dossier



La garniture de dossier livrée avec le fauteuil roulant se fixe sur la plaque dorsale au moyen d'une bande Velcro. Assurez-vous qu'elle est bien posée bord à bord.

## Réglage de la hauteur du dossier



Pour régler la hauteur du dossier, desserrez les 4 vis à six pans creux des clameaux de fixation et déplacez le dossier jusqu'à la hauteur souhaitée puis resserrez les vis.

## Montage de la garniture de siège



La garniture de siège livrée avec le fauteuil roulant se fixe sur la plaque de siège.

Assurez-vous qu'elle est bien posée bord à bord.

## Montage des accoudoirs



Appuyez sur le bouton de verrouillage et enfoncez les montants latéraux/accoudoirs à fond dans les supports prévus à cet effet (on doit entendre un clic).

## Fixation des repose-jambe

Accrochez les repose-jambe aux supports prévus à cet effet à l'avant du fauteuil roulant. Faites pivoter les repose-jambe vers l'intérieur.

Veillez à ce que les repose-jambe soient solidement accrochés.



## Palettes



Après avoir monté les porte-jambe, inclinez les palettes vers le bas.



Les repose-pied des palettes sont télescopiques.

## Montage de l'appui-tête

Insérez l'appui-tête dans le tube prévu à cet effet dans le dossier, tirez le bouton de verrouillage (fig. 10) vers l'extérieur et enfoncez entièrement l'appui-tête.



Relâchez le bouton de verrouillage et tirez l'appuie-tête vers le haut jusqu'à ce qu'il s'encliquète dans la première position. Vous pouvez maintenant modifier la hauteur de l'appuie-tête en tirant de nouveau le bouton de verrouillage vers l'extérieur tout en tirant l'appuie-tête vers le haut. Veillez à ce que le bouton de verrouillage s'encliquète dans la position choisie. (Fig. 11)

## Poignée de poussée

La poignée de poussée peut facilement être ajustée en fonction des exigences de l'auxiliaire.

Desserrez les vis à poignée des deux côtés de la poignée de poussée (fig. 12 et 13) et amenez la poignée de poussée à la position souhaitée.

N'oubliez pas de bien resserrer les vis à poignée.



## Hauteur des accoudoirs

La hauteur des accoudoirs peut être réglée pour votre confort et pour éviter la fatigue en position assise.

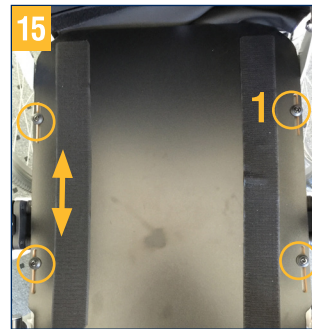
Pour cela, appuyez sur le bouton de verrouillage et tirez l'accoudoir vers le haut. (Fig. 14)

Les accoudoirs peuvent être réglés dans 3 positions.

Le logement des accoudoirs peut être monté à 3 hauteurs différentes. (A)



## Profondeur de l'assise



Démontez les repose-jambe et enlevez le coussin de siège.

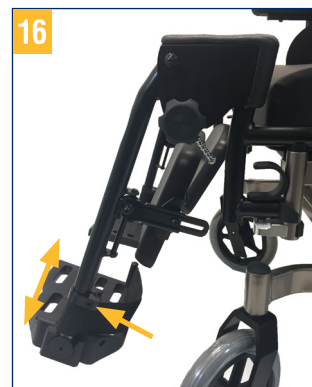
Desserrez les vis de fixation (1) sous l'assise.

Sortez la plaque avant complète en tirant jusqu'en butée.

Resserrez ensuite solidement les vis de fixation.

Remettez le coussin de siège en place.

## Longueur de jambes

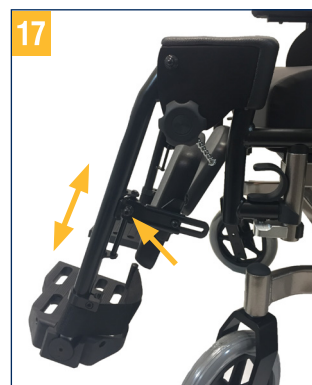


Le réglage est correct quand vos cuisses sont horizontales lorsque les pieds sont posés sur les palettes.

Vous pouvez modifier facilement la longueur des jambes en desserrant la vis à six pans creux. Resserrez ensuite la vis.

## Repose-mollet

Les repose-mollet peuvent être réglés en hauteur et en profondeur.



**Hauteur (fig. 17) :** Pour régler la hauteur des repose-mollet, commencez par desserrer la vis à six pans creux.

Vous pouvez maintenant relever ou abaisser les repose-mollet.

Resserrez ensuite la vis à six pans creux.



**Profondeur (fig. 18) :** Quelques gestes suffisent pour régler la profondeur des repose-mollet.

Desserrez la vis à six pans creux et amenez le repose-mollet dans la position souhaitée.

Resserrez ensuite la vis à six pans creux.

## Roues directrices



La hauteur des roues directrices peut être réglée à trois niveaux.

### ▲ Risque de basculement !

Une modification de la hauteur des roues directrices augmente le cas échéant le risque de basculement vers l'avant.

Desserrez et enlevez les vis de l'axe de la roue.

Fixez la roue à la hauteur souhaitée et resserrez les vis.

## Utilisation du fauteuil roulant multifonctions

### Inclinaison du siège et du dossier

L'inclinaison du siège et du dossier peut être réglée en continu à l'aide d'un ressort à gaz.

Pour le réglage de l'inclinaison du siège et du dossier, tenez la poignée de poussée avec les deux mains. Le fauteuil risquerait sinon de basculer.

Ce réglage ne peut être effectué qu'avec l'utilisateur assis dans le fauteuil.

### Réglage de l'inclinaison du siège et du dossier

Commencez par serrer les freins pour empêcher le fauteuil de rouler.

**Tenez bien les deux poignées de poussée avec les mains.**

- Actionnez le levier gauche pour régler l'**inclinaison du siège**. (Fig. 20)
- Actionnez le levier droit pour régler l'**inclinaison du dossier**. (Fig. 21)

Pour régler l'inclinaison du siège et du dossier, appuyez sur les poignées de poussée vers le haut ou le bas.

Lorsque l'inclinaison souhaitée est atteinte, relâchez le levier.

Vérifiez la position et assurez-vous que le siège et le dossier ne bougent pas.



## Repose-jambe

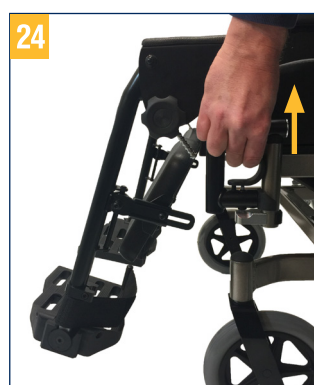
### Relever les repose-jambe :

Pour relever le repose-jambe, desserrez la vis à poignée en étoile et amenez les repose-jambe à la position souhaitée. Resserrez ensuite la vis à poignée en étoile.



### Rabattre les repose-jambe :

Pour rabattre le repose-jambe, desserrez la vis à poignée en étoile et faites basculer le repose-jambe vers le bas. Lorsque le repose-jambe est à la position souhaitée, resserrez la vis à poignée en étoile.



### Démonter les repose-jambe :

Pour démonter les repose-jambe, commencez par relever les palettes.

Tirez le levier de verrouillage vers le haut et faites pivoter le repose-jambe vers le côté.

Sortez le repose-jambe en le tirant vers le haut.

Pour le **montage**, procédez en sens inverse.

Veillez à ce que les repose-jambe soient correctement verrouillés.



## Démontage des montants latéraux



Le montant latéral peut être démonté pour permettre de s'asseoir et de sortir plus facilement du fauteuil.

Appuyez sur le bouton de verrouillage et sortez l'accoudoir de la glissière en tirant vers le haut.

Pour monter l'accoudoir, insérez-le à fond dans la glissière (vous devez entendre un clic).

## Aide au basculement



Les aides au basculement permettent à l'auxiliaire de basculer plus facilement le fauteuil roulant pour franchir des obstacles.

Poussez pour commencer les roues anti-basculement dans la position la plus haute.

Appuyez sur le levier avec le pied et maintenez l'équilibre au moyen de la poignée de poussée.

## Pousser et freiner

### Pousser et freiner (auxiliaire) :

Si le fauteuil roulant est manœuvré par l'auxiliaire, celui-ci a la possibilité d'utiliser le frein à tambour comme frein de service et pour immobiliser le fauteuil. Cela est particulièrement avantageux pour les trajets en pente. L'auxiliaire fait avancer le fauteuil en le tenant par les poignées de poussée.

Il peut moduler le freinage en serrant plus ou moins fortement le levier de frein en fonction des besoins.



Pour garer le fauteuil, appuyez sur le levier de frein pour serrer les freins des deux côtés. Poussez ensuite le levier de serrage sur le frein vers le bas de manière qu'il bloque le levier de frein.

Vous pouvez relâcher le levier de frein. Il reste en position.

Pour desserrer le frein, actionnez une fois le levier de frein.

### Rouler et freiner sans auxiliaire

L'occupant peut manœuvrer son fauteuil lui-même au moyen des mains-courantes. Pour freiner, il peut également se servir des mains-courantes.

## Roues anti-basculement



Les roues anti-basculantes empêchent le fauteuil roulant de basculer vers l'arrière. Elles permettent également à l'auxiliaire de basculer plus facilement le fauteuil.

La hauteur des roues est réglable.

Tirez les disques argentés vers vous et poussez le tube le long du support vers le haut ou le bas.

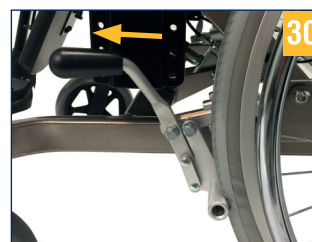
## Frein

Le frein permet à l'utilisateur de garer le fauteuil roulant en toute sécurité.

Le fauteuil étant à l'arrêt, actionnez le frein (frein de la roue). Poussez le levier vers l'avant, jusqu'à ce qu'il s'enclenche automatiquement.

Le fauteuil roulant est maintenant bien immobilisé, vous pouvez changer de place ou simplement vous garer.

Pour desserrer le frein, tirez le levier vers l'arrière.



## Transport et pliage

Pour transporter le fauteuil roulant dans une voiture ou simplement pour faire de la place, vous pouvez rabattre le dossier. Il prend très peu de place et il est facile à caser.

Les roues motrices se démontent également facilement.

### ⚠ Attention !

Le fauteuil roulant ne doit pas être utilisé comme siège dans un véhicule, par exemple dans un véhicule de transport de personnes handicapées.

## Pliage

Démontez les garnitures du dossier et du siège. Il suffit de les détacher.

Desserrez les boulons de fixation à l'arrière du dossier et enlevez-les.

Vous pouvez maintenant rabattre le dossier.

## Montage des roues



Avant de démonter les roues motrices, faites le nécessaire pour que le fauteuil roulant ne bascule pas.

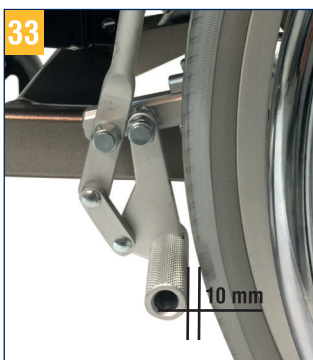
Appuyez sur le bouton noir sur l'axe pour détacher la roue.

Enlevez la roue.

## Réglage des freins

Les freins doivent être réglés par des professionnels qualifiés. Si vous avez suffisamment d'expérience, vous pouvez cependant le faire vous-même.

## Montage des roues



La distance entre les bouillons de frein et le flanc du pneu doit être de 10 mm au point le plus étroit, le mécanisme de frein étant ouvert au maximum.

Pour régler/corriger la distance, desserrez les deux vis de la barre de réglage du frein.

Poussez les freins dans la position correcte.

Resserrez ensuite les vis et contrôlez le fonctionnement.

Le fauteuil roulant ne devrait pas bouger lorsque le frein est actionné.

## Frein à tambour



Pour obtenir un freinage optimal, ajustez la force de freinage au moyen de la vis de réglage.

Pour augmenter la force de freinage, desserrez la vis.

### ⚠ Attention !

Veillez à ce que les réglages soient identiques des deux côtés du fauteuil roulant.

## Ceinture de sécurité

Le fauteuil roulant peut être équipé en option d'une ceinture de sécurité. La ceinture maintient et stabilise la personne qui est assise dans le fauteuil. Elle l'empêche de basculer vers l'avant et de tomber du fauteuil.

La ceinture de sécurité est fixée à l'arrière sur le tube du dossier, à droite et à gauche. Le montage de la ceinture a posteriori doit être effectué par un atelier spécialisé.

## Consignes de maintenance

Nous recommandons de faire vérifier le fauteuil roulant complet par le revendeur au moins une fois par an. En cas de défaillance ou de défaut, faire réparer le fauteuil roulant immédiatement par le revendeur.

## Élimination

Si votre fauteuil roulant n'est plus utilisé et doit être éliminé, renseignez-vous sur la réglementation relative à l'élimination des déchets auprès des entreprises spécialisées locales.

## Nettoyage / maintenance / recyclage

Nettoyer régulièrement le fauteuil à la main avec un chiffon humide. N'utilisez pas de détergents agressifs.

Pour la désinfection, on peut utiliser un désinfectant en spray, par exemple Descosept AF ou Bacillol AF.

Vérifiez régulièrement les vis du fauteuil roulant et les resserrer le cas échéant !

Contrôlez régulièrement l'état des pneus. Ces derniers sont anti-crevaisson, c'est-à-dire qu'il n'est pas nécessaire de les gonfler ni de vérifier leur pression. Toutefois, il est indispensable de vérifier qu'ils ne sont pas fissurés et ne présentent pas d'autres dommages.

En cas de dysfonctionnement, adressez-vous à votre distributeur DRIVE MEDICAL.

Ce produit est recyclable. Pour son retraitement, il convient de suivre les instructions du fabricant (disponibles sur demande).

## Durée de vie

Pour ce produit, notre entreprise table sur une durée de vie de cinq ans, dans la mesure où le produit est utilisé conformément à l'usage pour lequel il est prévu et où toutes les indications relatives à la maintenance et au service après-vente sont respectées.

Cette durée de vie peut même être sensiblement prolongée lorsque le produit est traité, entretenu et utilisé avec soin et qu'aucune limite technique ne résulte des évolutions scientifiques et techniques.

La durée de vie peut aussi être considérablement raccourcie par une utilisation extrême et un emploi non conforme. La détermination de la durée de vie par notre entreprise ne constitue en aucun cas une garantie supplémentaire.

## Garantie

La garantie est valable 24 mois à compter de la date d'achat.

Les pièces défectueuses seront remplacées gratuitement s'il a été démontré qu'elles présentent un défaut de matériau ou de fabrication.

Les pièces d'usure ne sont normalement pas couvertes par la garantie, excepté si elles nécessitent des réparations ou un remplacement qui sont clairement la conséquence directe d'un défaut de matériau ou de fabrication.

Pièces d'usure (entre autres) : Pneus, poignées, freins, garnitures du siège et du dossier.

La responsabilité de DRIVE Medical GmbH n'est engagée que si les produits sont utilisés dans les conditions et aux fins prescrites.

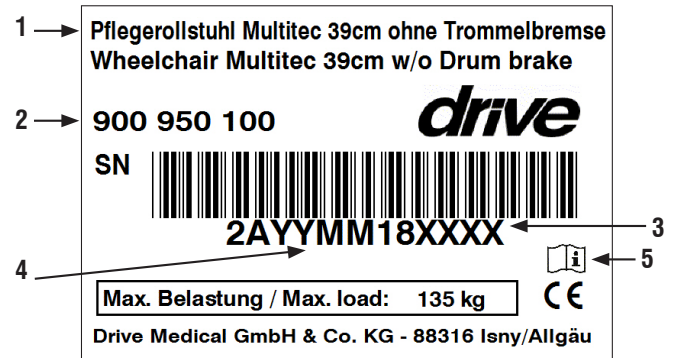
Nous recommandons de manipuler les produits correctement et de les entretenir conformément au mode d'emploi:

DRIVE Medical GmbH décline toute responsabilité pour les dommages causés par des composants et des pièces de rechange qui n'ont pas été autorisés par lui.

Les réparations doivent être effectuées uniquement par des revendeurs agréés ou par le fabricant lui-même.

Sous réserve d'erreurs et de modifications dues à des améliorations techniques ou à des modifications esthétiques.

## Plaque signalétique



- 1 Nom du produit
- 2 Référence
- 3 Numéro de série
- 4 Date de fabrication, année/mois
- 5 Consulter le mode d'emploi

## Caractéristiques techniques

SANS FREIN À TAMBOUR			
Largeur de l'assise	39 cm	44 cm	49 cm
Référence	900 950 100	900 950 200	900 950 300
AVEC FREIN À TAMBOUR			
Largeur de l'assise	39 cm	44 cm	49 cm
Référence	900 900 100	900 900 200	900 900 300
Largeur totale	41 / 65 cm	65 / 70 cm	70 / 75 cm
POIDS			
Poids sans frein à tambour	31 kg	32 kg	33 kg
Poids avec frein à tambour	32,5 kg	33,5 kg	34,5 kg
DIMENSIONS			
Longueur totale	112 - 152 cm		
Hauteur totale	97 - 114 cm		
Profondeur de l'assise	42 - 48 cm		
Hauteur de l'assise	45 cm		
Inclinaison de l'assise	-1° à 19°		
Hauteur du dossier	51 - 65 cm		
Inclinaison du dossier	-3 à 36°		
Longueur du repose pied (min/max)	46 - 60 cm		
Angle des genoux	68°		
Charge max.	135 kg		

# INHOUD

Onderdelen van de multifunctionele rolstoel .....	33
Voorwoord .....	34
Verklaring van overeenstemming.....	34
Indicatie - contra-indicatie.....	34
Geleverd product.....	34
Veiligheidsinstructies.....	34
Klaarmaken voor gebruik .....	36
Rugleuning vergrendelen.....	36
Rugkussen aanbrengen .....	36
Hoogte van rugleuning instellen .....	36
Zitkussen aanbrengen.....	36
ArMLEuning aanbrengen.....	36
Beensteunen bevestigen.....	36
Voetenplanken .....	36
Hoofddeun aanbrengen .....	36
Handgreep .....	37
Hoogte van arMLEuning .....	37
Diepte zitting .....	37
Lengte van onderbeen .....	37
Kuitkussens .....	37
Zwenkwielen .....	38
Gebruik van uw multifunctionele rolstoel .....	38
Hoek van zitting en rugleuning .....	38
Hoek van zitting en rugleuning instellen .....	38
Beensteunen.....	38
Zijpanelen verwijderen .....	39
Duwen en remmen .....	39
Antikantelwieljtjes .....	39
Kantelhulp .....	39
Parkeerrem .....	39
Transport en samenvouwen.....	39
Samenvouwen .....	39
Wielen verwijderen en aanbrengen .....	40
Instelling van de remmen .....	40
Rem instellen .....	40
Trommelrem.....	40
Veiligheidsgordel .....	40
Onderhoudsinstructies.....	40
Verwijdering .....	40
Reiniging / onderhoud / hergebruik.....	40
Levensduur .....	40
Garantie .....	41
Technische gegevens.....	41
Typeplaatje.....	41



## Onderdelen van de multifunctionele rolstoel



1. Hoofdsteun
2. Handgreep
3. Zitting- en rugleuningverstelling
4. Begeleiderrem
5. Stelschroef voor hoogteverstelling van handgrepen
6. Zijpaneel

7. Aandrijfwielen met trommelrem
8. As voor snelle verwisseling (Quickpin)
9. Kantelhulp
10. Kantelwiel
11. Parkeerrem
12. Zwenkwielen
13. Voetenplank

14. Hielband
15. Kuitsteun
16. Beensteun
17. Zitkussen
18. Armleuning
19. Rugkussen

## Voorwoord

Hartelijk dank dat u hebt gekozen voor een rolstoel van het merk DRIVE MEDICAL.

Het ontwerp, de functionaliteit en de kwaliteit van deze moderne en veelzijdige rolstoel zullen u niet teleurstellen.

Lees deze gebruiksaanwijzing aandachtig door voordat u het product in gebruik neemt. De handleiding bevat belangrijke veiligheidsinstructies en waardevolle tips voor een verantwoord gebruik en onderhoud van de rolstoel. Als u vragen hebt of meer informatie nodig hebt, kunt u zich richten tot uw DRIVE MEDICAL-leverancier die u de rolstoel heeft geleverd.

Deze gebruiksaanwijzing bevat alle essentiële informatie voor aanpassing en bediening van de verpleegrolstoel MULTITEC.

U kunt de gebruiksaanwijzing online opvragen of bij de klantenservice bestellen. Daarbij zijn extra grote formaten beschikbaar voor wie visueel gehandicapt is. Blinde rolstoelgebruikers moeten door hun begeleider worden geïnstrueerd.

De MULTITEC onderscheidt zich door zijn hoge draagvermogen en de uitgebreide instelmogelijkheden en vergemakkelijkt hierdoor de omgang in de dagelijkse verpleging.

Voor alle reparaties en enkele instellingen is een speciale technische opleiding nodig, zodat deze door de winkel in medische hulpmiddelen moeten worden uitgevoerd.

## Verklaring van overeenstemming

Hierbij verklaart DRIVE Medical GmbH & Co.KG dat de multifunctionele rolstoel MULTITEC voldoet aan EG-richtlijn 93/42, met inachtneming van de wijzigingen door richtlijn 2007/47/EG ten aanzien van medische hulpmiddelen.

## Indicatie - contra-indicatie

Verlies van loopvermogen of sterk verminderd loopvermogen en toch een essentiële behoefte om zich in het eigen huis te verplaatsen en het huis te verlaten voor een korte wandeling in de frisse buitenlucht of om plaatsen meestal dicht bij huis te bereiken voor alledaagse inkopen of bezigheden.

### Deze rolstoel is niet geschikt bij

- een beperkt gezichtsvermogen
- sterke evenwichtsstoornissen
- verlies van ledematen aan beide armen
- gewrichtscontracturen/beschadigde gewrichten aan beide armen
- onvermogen om te zitten

## Geleverd product

1. Multifunctionele rolstoel Multitec
2. Gebruiksaanwijzing

## Veiligheidsinstructies

Voor een correcte en veilige bediening verzoeken wij u de volgende instructies zorgvuldig in acht te nemen:

### STABILITEIT EN EVENWICHT

Uw rolstoel is zo ontworpen, dat deze de stabiliteit biedt die u bij normale dagelijkse activiteiten nodig hebt.

Iedere beweging die u in de rolstoel maakt, is van invloed op het zwaartepunt, wat kan leiden tot kantelen van de rolstoel. Voor extra veiligheid raden wij u aan, veiligheidsgordels te gebruiken.

### MAXIMAAL GEWICHT

Het toegestane maximale gewicht van de gebruiker is 135 kg. Maar daarbij is de mate van activiteit een essentiële factor. Een actieve gebruiker die 100 kg weegt, kan zijn/haar rolstoel bijvoorbeeld zwaarder belasten dan een gebruiker die 135 kg weegt. Om die reden bevelen wij aan, dat u bij de keuze van een rolstoel op basis van uw dagelijkse leefstijl overlegt met uw DRIVE MEDICAL-dealer.

### VANUIT DE STOEL NAAR EEN VOORWERP REIKEN

De grenzen van het evenwicht om een voorwerp te bereiken zijn vastgesteld met onderzoeken naar een representatieve groep rolstoelgebruikers.

- Alleen de armen kunnen buiten de zitting van de rolstoel worden uitgestoken
- De romp en het hoofd moeten binnen de grenzen van de zitting blijven.

### LEUN NIET NAAR VOREN

Leun met uw borstkas niet over de armleuningen. Als u een voorwerp wilt bereiken dat zich vóór u bevindt, moet u steunen en omlaag buigen. Daarom moet u de zwenkwielen gebruiken als hulpmiddelen (door deze naar voren te richten) om uw stabiliteit en evenwicht te bewaren. Het zorgvuldig richten van de wielen is essentieel voor uw veiligheid.

### LEUN NIET NAAR ACHTEREN

Plaats de rolstoel zo dicht mogelijk bij het gewenste voorwerp, zodat u er gemakkelijk bij kunt door uw arm uit te strekken terwijl u in een normale houding in de stoel blijft zitten. Leun in geen geval naar achteren, want dan zou de stoel kunnen kantelen.

### ZIJWAARTSE VERPLAATSING

U kunt zelfstandig ergens anders gaan zitten als u beschikt over voldoende lenigheid en spierkracht.

- Plaats de rolstoel zo dicht mogelijk bij de plaats waar u wilt gaan zitten en zorg dat de zwenkwielen naar voren zijn gericht.
- Zet de parkeerremmen van de achterwielen vast.
- Tijdens het verzetten zult u weinig of geen ondersteuning onder u hebben. Gebruik indien mogelijk een plank om van de ene naar de andere zitplaats te gaan.

- Als u in staat bent om min of meer rechtop te staan en als uw bovenlichaam sterk en lenig genoeg is, kunt u zelf naar voren buigen en u naar de andere zitplaats verplaatsen. Vouw de voetenplank op en draai de voetensteun/beensteun opzij om de weg vrij te maken. Buig uw lichaam naar voren terwijl u op de twee armleningen steunt en richt u op. Vervolgens schuift u uw lichaam in de richting van de plaats waar u wilt zitten terwijl u uw gewicht verdeelt over uw armen en handen.

### VERPLAATSING NAAR VOREN

Als deze beweging voor u moeilijk is, is ondersteuning van een begeleider of een verpleger aanbevolen voor een zo eenvoudig en veilig mogelijke verplaatsing. Zet de beide remmen vast en zorg ervoor dat de beide zwenkwielen naar voren zijn gericht. Let er daarbij op, dat u bij uw verplaatsing in geen geval op de remmen mag leunen.

Pak dan de greep van de armleningen stevig vast, steun op uw armen om u een beetje op te richten, en vervolgens kan uw begeleider u helpen bij de voltooiing van uw verplaatsing.

- Plaats uzelf zo dicht mogelijk bij de plaats waar u wilt gaan zitten.
- Ga bij uw verplaatsing zo ver mogelijk naar achteren op de zitting van uw rolstoel zitten om te voorkomen dat het zitkussen beschadigd raakt of dat de rolstoel naar voren kantelt.
- Zet de twee remmen vast. Deze mogen in geen geval worden gebruikt voor ondersteuning van uw plaatsverwisseling.
- Steun nooit op de voetsteunen wanneer u in de rolstoel gaat zitten of uit de rolstoel opstaat.

### KANTELEN, HINDERNISSEN OVERWINNEN, ZOALS STOEPRANDEN

#### Zo komt u op de stoep:

Uw begeleider plaatst de rolstoel vooruit rijdend voor de stoep. Hij/zij kantelt de rolstoel naar achteren tot de zwenkwielen het voetpad bereiken, duwt de rolstoel naar voren totdat de achterwielen tegen de stoeptrand staan en duwt de rolstoel opnieuw tot de achterwielen over de stoeptrand rijden.

#### Gebruik van de kantelhulp

Wanneer u de rolstoel over stoepranden en drempels wilt rijden, drukt u met één voet (links of rechts) krachtig op de kantelhulp terwijl u de duwgrepen omlaag drukt. Hiermee wordt de rolstoel aan de voorzijde gemakkelijker opgetild. Zorg dat u hierbij stevig staat.

#### Van de stoep afrijden:

De begeleider plaatst de rolstoel recht naar voren met de rugleuning naar de stoep en kantelt deze naar achteren tot de rolstoel in evenwicht is. Daarna duwt hij/zij de rolstoel naar voren tot de achterwielen de weg raken, nadat de rolstoel over de hindernis is gereden. Vervolgens laat hij/zij de rolstoel langzaam op de grond zakken.

#### Trappen overwinnen:

Omdat het overwinnen van trappen moeilijk is, wordt inzet van twee begeleiders aanbevolen: één begeleider voor de rolstoel en één erachter.

De begeleider achter de rolstoel kantelt de stoel totdat deze in evenwicht is. Daarna houdt hij/zij de rolstoel tegen de eerste trede, waarbij de handgrepen stevig worden vastgehouden om de stijging mogelijk te maken.

De begeleider aan de voorkant van de rolstoel houdt de zijframes stevig vast aan de voorkant en tilt de stoel over de treden, terwijl de andere begeleider één voet op de volgende trede plaatst en de eerste beweging herhaalt.

Laat de zwenkwielen van de rolstoel niet zakken voordat de begeleider aan de voorkant van de rolstoel de laatste trede heeft beklommen.

De trap afdalen gaat op dezelfde wijze, maar dan in omgekeerde volgorde.

▲ Probeer de rolstoel nooit op te hijsen aan willekeurige verwijderbare onderdelen (zoals de armleningen, beensteunen of voetsteunen).

▲ Vermijd het gebruik van een roltrap.

### RIJDEN OP HELLINGEN

Het is raadzaam hellingen met een stijging van meer dan 9° te vermijden. Bij sterkere stijgingen is er een risico dat de rolstoel omvalt wanneer de wielen doordraaien of bij scheef over de helling rijden.

#### Hellingen oprijden:

Buig uw bovenlichaam naar voren en draai de hoepels met snelle rukken om een redelijke snelheid te bereiken. Wanneer u wilt stoppen om uit te rusten op uw pad, gebruikt u de beide remmen zonder meer tegelijkertijd.

#### Hellingen afrijden:

Buig uw bovenlichaam naar achteren en laat de hoepels door uw handen glijden, waarbij u er zeker van moet zijn dat u de snelheid en richting onder controle hebt.

▲ Vermijd snelle veranderingen van richting en probeer nooit een helling diagonaal op of af te rijden. Probeer de rolstoel ook niet tijdens het oprijden te draaien.

▲ De rolstoel is niet geschikt als stoel waarin u een auto bestuurt.

### OPWARMING DOOR DE ZON OF DOOR VERWARMINGSELEMENTEN

De rolstoel mag niet continu aan temperaturen boven +40°C worden blootgesteld. Anders kunnen de onderdelen van het frame en de zitting en rug- en armleningen heet worden, wat kan leiden tot brandwonden.

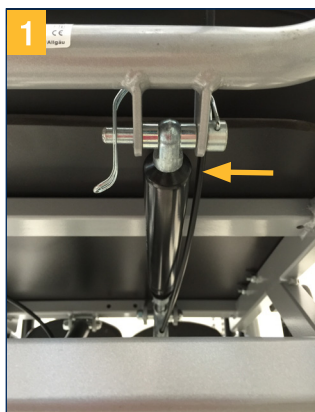
## Klaarmaken voor gebruik

Uw multifunctionele rolstoel wordt doorgaans volledig gemonteerd geleverd. Met enkele eenvoudige handelingen maakt u de stoel klaar voor gebruik.

### ⚠ Gevaar voor klemmen!

Let op uw vingers wanneer u de rolstoel uitvouwt en opstelt en pak deze alleen vast bij de aangegeven onderdelen.

## Rugleuning vergrendelen



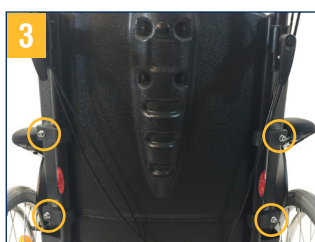
Zet de rugleuning rechtop en bevestig deze met de verbindingbout op het onderstel van het frame. Schuif de verbindingbout door de houders en borg de bout met de sluitlus. Controleer of de bout stevig is afgesloten.

## Rugkussen aanbrengen



Het bijgeleverde rugkussen wordt met klittenband aan de rugplaat vastgemaakt. Controleer of het rugkussen goed aansluit.

## Hoogte van rugleuning instellen



Als u de hoogte van de rugleuning wilt instellen, draait u de 4 inbusschroeven van de bevestigingsklemmen los. Schuif de rugleuning naar de gewenste positie en draai de schroeven weer vast.

## Zitkussen aanbrengen



Het bijgeleverde zitkussen wordt met klittenband aan de zitting vastgemaakt.

Controleer of het zitkussen goed aansluit.

## ArMLEuning aanbrengen



Druk op de vergrendelknop en schuif de zijpanelen/armleuningen in de daarvoor bedoelde houders totdat ze zijn vergrendeld.

## Beensteunen bevestigen

Hang de beensteunen in de daarvoor bestemde steunen aan de voorzijde van de rolstoel. Draai de beensteunen naar binnen.

Let op dat de beensteunen op hun plaats vastzitten.



## Voetenplanken



Nadat u de beensteunen hebt aangebracht, draait u de voetenplanken omlaag.



Het steunvlak van de voetenplanken is uitschuifbaar.

## Hoofdsteun aanbrengen

Steek de hoofdsteun in de daarvoor bestemde steun aan de rugleuning. Trek de vergrendelknop (afb. 10) naar buiten en schuif de hoofdsteun helemaal omlaag.



Laat de vergrendelknop los en trek de hoofdsteun omhoog totdat deze op de eerste positie vastklikt. U kunt de hoogte van de hoofdsteun nu aanpassen door de vergrendelknop opnieuw naar buiten te trekken en de hoofdsteun tegelijkertijd omhoog te trekken. Zorg dat de vergrendelknop in de gewenste positie vastklikt. (Afb. 11.)

## Handgreep

De handgreep is eenvoudig aan te passen aan de vereisten voor de begeleider.

Draai de stelschroeven aan beide zijden van de handgreep los (afb. 12-13) en zet de handgreep in de gewenste positie.

Zorg dat u de stelschroeven weer stevig vastdraait.



## Hoogte van armleuning

De hoogte van de armleuningen kan worden aangepast voor een comfortabele, niet-vermoeiende zithouding.

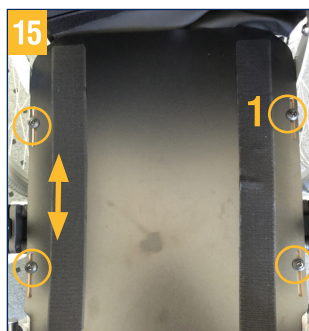
Als u de armleuningen in hoogte wilt verstellen, drukt u de vergrendelknop in en trekt u de armleuning omhoog. (Afb. 14.)

De armleuning kan op 3 posities worden vergrendeld.

Bovendien kan de armleuninghouder op 3 hoogten worden bevestigd. (A)



## Diepte zitting



Demonteer de beensteunen en verwijder het zitkussen.

Draai de bevestigingschroeven (1) onder de zitting los.

Trek het hele voorste gedeelte tot aan de aanslag naar buiten.

Draai de bevestigingschroeven weer stevig vast.

Breng het zitkussen weer aan op de zitting.

## Lengte van onderbeen



De onderbeenlengte is goed ingesteld als de bovenbenen horizontaal staan wanneer de voeten op de voetenplank rusten.

Als u de inbusschroef losdraait, kunt u de onderbeenlengte eenvoudig aanpassen. Draai de inbusschroef na het instellen weer vast.

## Kuitkussens

U kunt de kuitkussens zowel verticaal als horizontaal verstellen.



### Hoogte (afb. 17):

Als u de hoogte van de kuitkussens aan uw wensen wilt aanpassen, draait u eerst de inbusschroef los.

U kunt de kuitkussens nu omhoog of omlaag verplaatsen.

Draai de inbusschroef daarna weer vast.



### Diepte (afb. 18):

De kuitkussens kunnen met enkele handelingen naar voren of naar achteren worden gezet.

Draai de inbusschroef los en zet het kuitkussen in de gewenste positie.

Draai de inbusschroef daarna weer vast.

## Zwenkwielen



De hoogte van de zwenkwielen kan in drie stappen worden gewijzigd.

**⚠ Gevaar voor omvallen!** Wanneer de hoogte van de zwenkwielen wordt gewijzigd, kan in sommige gevallen het gevaar voor omvallen toenemen.

Verwijder de schroefbevestiging van de wielas en trek deze eruit.

Bevestig het wiel op de gewenste hoogte en draai de schroefbevestiging weer vast.

## Gebruik van uw multifunctionele rolstoel

### Hoek van zitting en rugleuning

De hoek van de ziteenheid en de rugleuning kan met behulp van een gasdrukveer traploos worden veresteld.

Bij het instellen van de hoek van de zitting en rugleuning moet de handgreep met beide handen worden vastgehouden. Anders ontstaat er een gevaar voor omvallen.

De hoek kan alleen worden ingesteld wanneer de gebruiker op de stoel zit.

### Hoek van zitting en rugleuning instellen

Zet eerst de parkeerremmen vast om te voorkomen dat de rolstoel per ongeluk wegrolt.

**Houd de beide handgrepen vast.**

- Bedien de linkerhendel voor traploze verstelling van de **hoek van de zitting**. (Afb. 20.)
- Bedien de rechterhendel voor traploze verstelling van de **hoek van de rugleuning**. (Afb. 21.)

Om de gewenste hoek van de zitting en de rugleuning in te stellen, drukt u de handgrepen ofwel omhoog of omlaag.

Laat de hendel weer los wanneer de gewenste positie is bereikt.

Controleer of de ingestelde positie goed vastzit.



## Beensteunen

### Beensteunen omhoogklappen:

Als u de beensteunen omhoog wilt klappen, draait u de stelschroef los en schuift u de beensteun in de gewenste positie. Draai de stelschroef daarna weer vast.



### Beensteunen omlaagklappen:

Als u de beensteun weer omlaag wilt klappen, draait u de stelschroef los en draait u de beensteun omlaag. Draai de stelschroef in de gewenste positie weer stevig vast.



### Beensteunen verwijderen:

Als u de beensteunen wilt verwijderen, klapt u eerst de voetenplanken omhoog.

Trek de vergrendelingshendel omhoog en zwenk de beensteun opzij.

Trek de beensteunen omhoog en eruit.

Bij de **montage** gaat u in omgekeerde volgorde te werk.

Zorg dat de beensteunen goed worden vergrendeld.

## Zijpanelen verwijderen

26



Het zijpaneel kan worden weggehaald om het in- en uitstappen te vergemakkelijken.

Druk op de vergrendelknop en trek de armleuning omhoog uit de geleider.

Wanneer u de armleuningen weer wilt aanbrengen, plaatst u deze in de geleider en schuift u ze erin totdat ze vastklikken.

## Duwen en remmen

### Duwen en remmen door een begeleider:

Wanneer de rolstoel door een begeleider wordt gestuurd, kan de begeleider de aanwezige trommelrem gebruiken als bedrijfsrem en als parkeerrem. Dit is vooral een groot voordeel bij het rijden op hellingen. De begeleider duwt de rolstoel met de daarvoor bedoelde handgrepen.

De snelheid kan gedoseerd worden afgeremd door de remhendel meer of minder krachtig aan te trekken.

27



Als de rolstoel wordt geparkeerd, worden de remmen aan beide zijden geactiveerd door het indrukken van de remhendel. Schuif de parkeerhendel van de rem daarna omlaag, zodat deze de remhendel vergrendelt.

De remhendel kan nu worden losgelaten en blijft in dezelfde stand staan.

Trek de remhendel eenmaal aan om de parkeerrem uit te schakelen.

### Rijden en remmen zonder begeleider:

De rolstoelgebruiker kan de rolstoel zelf voortbewegen met de hoepels. De hoepels kunnen ook worden gebruikt om snelheid te verminderen.

## Antikantelwielmpjes

28



De antikantelwielmpjes voorkomen dat de rolstoel naar achteren omvalt. Bovendien maken ze het voor een begeleider gemakkelijker om de rolstoel te kantelen.

De hoogte van de wielmpjes kan worden aangepast.

Trek de zilverkleurige ringen naar u toe en schuif de stang langs de houder omhoog of omlaag.

## Kantelhulp

29



Met de kantelhulp kan de begeleider de rolstoel gemakkelijker kantelen om deze over hindernissen te rijden.

Schuif de antikantelwielmpjes eerst in de hoogste positie.

Druk met uw voet op de hendel en bewaar het evenwicht met de handgreep.

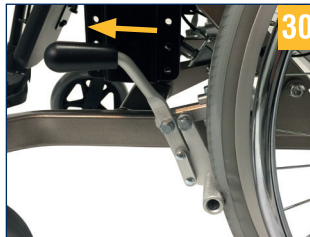
## Parkeerrem

De gebruiker kan de rolstoel veilig parkeren met de parkeerrem.

Activeer de parkeerrem (wielrem) tijdens stilstand. Druk daartoe de hendel naar voren totdat deze vanzelf wordt vergrendeld.

De rolstoel blijft nu veilig staan en u kunt deze verstellen of gewoon parkeren.

Trek de hendel terug om de parkeerrem uit te schakelen.



## Transport en samenvouwen

De rugleuning kan worden omgeklapt voor transport in een personenwagen of om ruimte te creëren. De rolstoel neemt dan minder ruimte in en kan goed worden opgeborgen.

Bovendien kunnen de aandrijfwielen gemakkelijk worden verwijderd.

### ⚠ Let op!

De rolstoel is niet bedoeld als zitplaats in voertuigen zoals transportwagens voor gehandicapten!

## Samenvouwen

Verwijder het zit- en rugkussen. U kunt deze gewoon lostrekken.

Trek de bevestigingsbout aan de achterzijde van de rugleuning eruit.

Nu kan de rugleuning worden omgeklapt.

## Wielen verwijderen en aanbrengen



Voordat u de aandrijfwielen verwijdert, moet u de rolstoel beveiligen tegen omvallen.

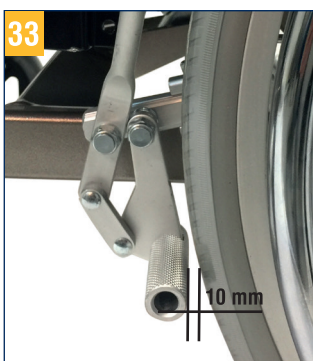
Druk op de zwarte knop op de steekas om de verbinding los te maken.

Trek daarna het aandrijf wiel eraf.

## Instelling van de remmen

De remmen moeten worden afgesteld door speciaal opgeleide vakmensen. Als u over voldoende ervaring beschikt, kunt u deze taak eventueel ook zelf uitvoeren.

## Rem instellen



De afstand tussen de rembout en de buitenkant van de band moet bij een maximaal geopend remmechanisme op de nauwste plaats 10 mm bedragen.

Als u deze afstand wilt instellen/corrigeren, draait u de beide schroeven op de instelstrip van de parkeerrem los.

Schuif de remmen in de juiste positie.

Draai de schroeven daarna weer vast en controleer de werking van de remmen.

Als de rem wordt geactiveerd, mag de rolstoel niet te verschuiven zijn.

## Trommelrem



Voor een optimale werking van de rem wordt de remkracht afgesteld bij de instelschroef.

Wanneer u de instelschroef naar buiten draait, wordt de remkracht versterkt.

### ⚠ Let op!

Zorg voor een gelijkmatige instelling aan beide zijden van de rolstoel.

## Veiligheidsgordel

Optioneel kan een veiligheidsgordel worden aangebracht. Deze beveiligt en stabiliseert degene die in de rolstoel zit. Daarmee wordt effectief voorkomen dat deze persoon naar voren uit de rolstoel valt.

De veiligheidsgordel wordt rechts- en linksachter aan de achterstang bevestigd. Deze uitbreiding op het standaardmodel moet in een werkplaats worden uitgevoerd.

## Onderhoudsinstructies

Wij raden aan dat de hele rolstoel minstens een keer per jaar door de dealer wordt geïnspecteerd. Bij storingen of defecten aan de rolstoel moet u deze onmiddellijk overdragen aan de dealer voor reparatie.

## Verwijdering

Wanneer de rolstoel niet meer wordt gebruikt en moet worden weggegooid, informeert u bij de plaatselijke afvalverwerking naar de geldende voorschriften.

## Reiniging / onderhoud / hergebruik

Reinig dit product regelmatig met de hand met een vochtige doek! Gebruik geen agressieve reinigingsmiddelen!

Voor desinfectie kan een desinfecterende spray worden gebruikt, bijvoorbeeld Descosept AF of Bacillol AF.

Controleer regelmatig de schroeven op de rolstoel en draai deze indien nodig aan!

Controleer regelmatig de staat van de banden. Deze zijn 'lekkagevrij', met andere woorden, u hoeft geen bandenspanning te controleren of banden op te pompen. Controleer de banden wel altijd op scheurtjes of andere beschadigingen.

Neem bij defecten contact op met uw DRIVE MEDICAL-dealer.

Dit product is geschikt voor hergebruik. Bij de verwerking dient de informatie van de producent in acht te worden genomen. Deze informatie wordt op verzoek ter beschikking gesteld.

## Levensduur

Onze onderneming gaat bij dit product uit van een levensduur van vijf jaar, op voorwaarde dat het product wordt gebruikt voor het beoogde doel en dat alle onderhouds- en serviceaanwijzingen worden gevolgd.

Deze levensduur kan aanzienlijk worden verlengd wanneer het product zorgvuldig wordt behandeld, onderhouden, verzorgd en gebruikt en de technische grenzen volgens de ontwikkelingen in wetenschap en techniek niet worden overschreden.

Door extreem gebruik en ondoelmatige toepassing kan de levensduur echter ook sterk worden verkort. De aanduiding van de levensduur door onze onderneming vormt geen aanvullende garantie.



## Garantie

Wij geven een garantie van 24 maanden vanaf de aankoopdatum.

Indien aantoonbaar een materiaal- of fabricagefout optreedt, worden beschadigde onderdelen kosteloos vervangen.

Slijtageonderdelen worden in het algemeen tijdens de normale garantieperiode niet gedekt, tenzij een reparatie of vervanging van de artikelen nodig is die onbetwistbaar een direct gevolg is van een fabricage- of materiaalfout.

Slijtageonderdelen zijn (onder andere): banden, handgrepen, remmen, zit- en rugkussen.

De firma DRIVE Medical GmbH is alleen aansprakelijk wanneer de producten onder de gegeven voorwaarden en voor de gegeven doeleinden worden ingezet.

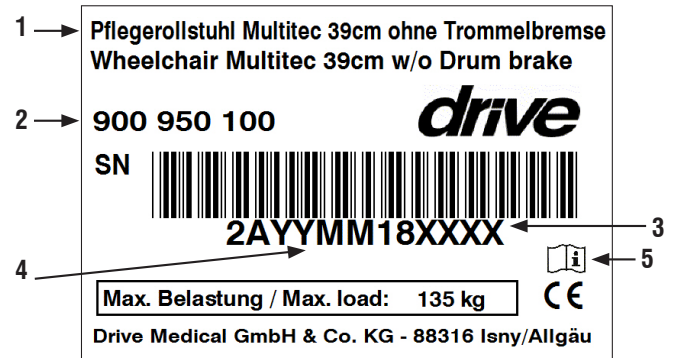
Wij raden aan dat de producten doelmatig worden verzorgd en volgens de handleiding worden onderhouden.

Voor schade die wordt veroorzaakt door onderdelen en vervangende onderdelen die niet zijn goedgekeurd door DRIVE Medical GmbH aanvaardt DRIVE Medical GmbH geen aansprakelijkheid.

Reparaties mogen uitsluitend door geautoriseerde dealers of de fabrikant worden uitgevoerd.

Eventuele fouten en wijzigingen op grond van technische verbeteringen en veranderingen in design voorbehouden.

## Typeplaatje



- 1 Productnaam
- 2 Artikelnummer
- 3 Serienummer
- 4 Jaar/maand van productie
- 5 Raadpleeg de gebruiksaanwijzing

## Technische gegevens

ZONDER TROMMELREM			
Breedte zitting	39 cm	44 cm	49 cm
Bestelnr.	900 950 100	900 950 200	900 950 300
MET TROMMELREM			
Breedte zitting	39 cm	44 cm	49 cm
Bestelnr.	900 900 100	900 900 200	900 900 300
Totale breedte	41 / 65 cm	65 / 70 cm	70 / 75 cm
GEWICHT			
Gewicht zonder TR	31 kg	32 kg	33 kg
Gewicht met TR	32,5 kg	33,5 kg	34,5 kg
ALGEMENE AFMETINGEN			
Totale lengte	112 - 152 cm		
Totale hoogte	97 - 114 cm		
Diepte zitting	42 - 48 cm		
Hoogte zitting	45 cm		
Hoek van zitting	-1° tot 19°		
Hoogte rugleuning	51 - 65 cm		
Hoek rugleuning	-3° tot 36°		
Lengte voetsteunen (min/max)	46 - 60 cm		
Hoek knieën	68°		
Max. belasting	135 kg		



Ihr Fachhändler / Your specialist dealer /  
Votre distributeur / Uw specialzaak:

Irrtum und Änderungen vorbehalten / Subject to error and change / Sous réserve d'erreurs et de modifications / Drukfouten en wijzigingen voorbehouden.  
Stand / Last updated / Actualisation / Versie: 13.03.2018